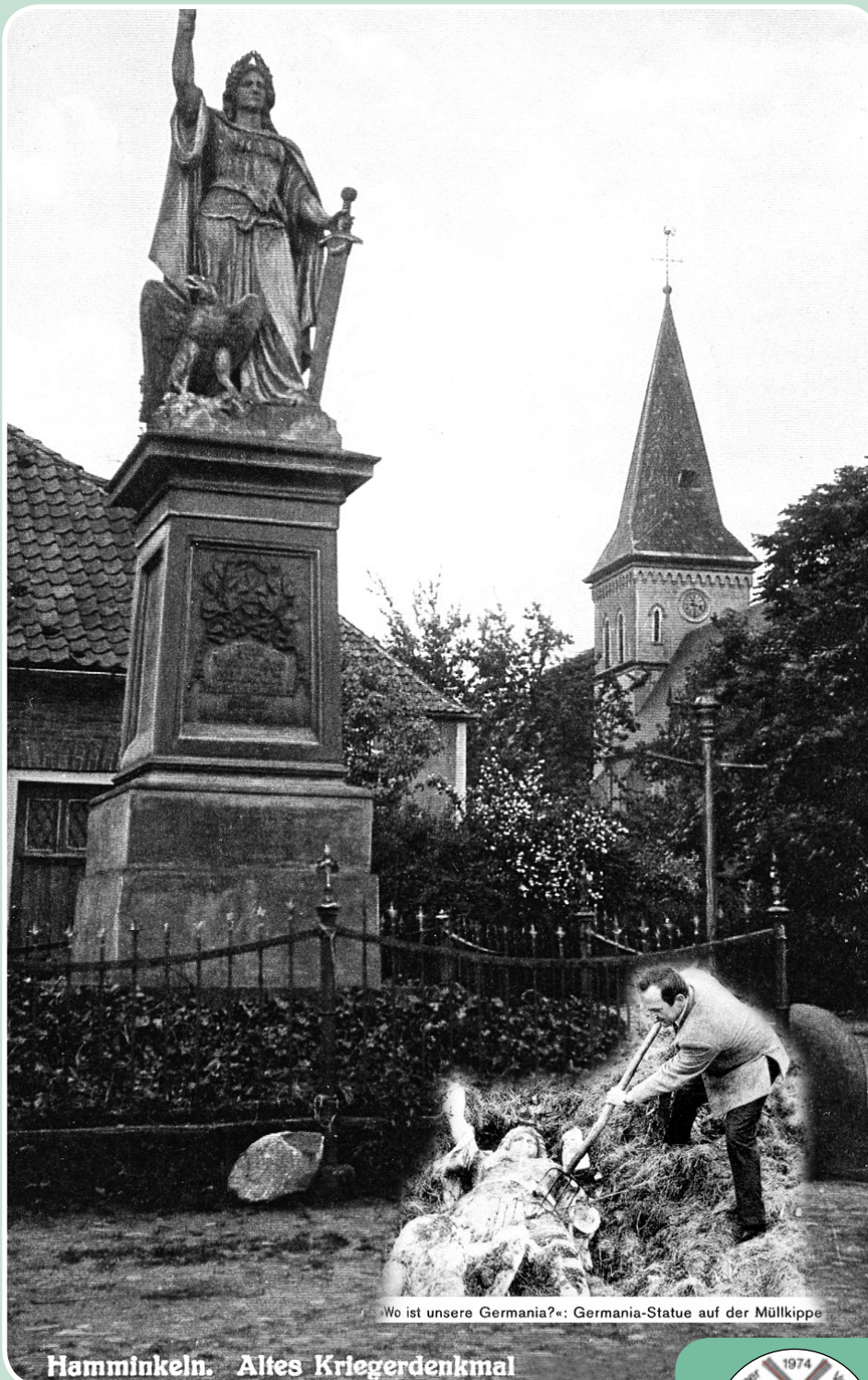


HAMMINKELN RUFT

Nr. 55
Juni 2011
26. Jahrgang



Wo ist unsere Germania?»: Germania-Statue auf der Müllkippe

Hamminkeln. Altes Kriegerdenkmal



Heimatzeitschrift
des **HVV**

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten nun schon die 55. Ausgabe der Heimatzeitschrift „Hamminkeln Ruft“ in Ihren Händen. Wir freuen uns, dass wir wieder Ihr Interesse an unserer Heimat wecken konnten! Die Resonanz auf unsere Zeitschrift war bislang nicht nur in Hamminkeln groß – mittlerweile hat es HAMMINKELN RUFT geschafft, ihre regionale Präsenz auszuweiten. So werden Exemplare seit Jahren durch ganz Deutschland verschickt und viele, die Hamminkeln aus vielerlei Gründen verlassen haben, halten so Kontakt in ihre alte Heimat.

Auf diesem Weg möchten wir nun mit der 55. Ausgabe wieder neue und alte Themen aufgreifen und mit Geschichte und Geschichten Ihnen eine Freude machen.

Besonderer Dank geht dabei an die, ohne die es dieses Heft nicht geben würde: Die Autoren, die es wieder geschafft haben, einige interessante Berichte zu verfassen.

So können wir Ihnen erneut ein breites Spektrum an Beiträgen bieten:

Mit unserer Titelseite über die Germania hat es Klaus Braun geschafft, ein nicht sehr rühmliches Kapitel in der Geschichte Hamminkels aufzuarbeiten.

Vereinsleben und Aktuelles kommt in dieser Ausgabe auch nicht zu kurz.

So berichten wir über Karneval, das Konzert des Tambourkorps Hamminkeln und Tanz unter dem Maibaum.

Mit großer Bestürzung haben wir den Tod von Erich Tellmann, unserem ehemaligen Gemeindedirektor vernommen. Er hat viele Jahre auch die Geschicke des HVV mitgeprägt und viele Artikel für HAMMINKELN RUFT geschrieben. Hamminkeln und der Verkehrsverein verlieren eine große Persönlichkeit, die in vielerlei Hinsicht durch seine ruhige und besonnene Art unseren Ort fundamental mitgestaltet hat.

Wir werden ihn in ewiger Erinnerung behalten.

Ihr Redaktionskreis

Stefan Tidden

Inhalt

- | | |
|--|--|
| <p>02 Stefan Tidden
Vorwort</p> <p>04 Klaus Braun
Hamminkelns „Germania“</p> <p>08 Heinz Breuer
Große Trauer und Betroffenheit um Erich Tellmann</p> <p>10 Volker Möllenbeck
Jubiläumskonzert des Kreismusikverbandes mit dem Landesblasorchester NRW</p> <p>12 Thomas Klein-Schieferstein, Andre Bussmann, David Geurts und Volker Möllenbeck
Niederhein trifft Highlands, Konzert</p> <p>16 Bocholter Jahres-Report Februar 2001
Vom „Kösters Hof“ zum „Cafe Waldsee“</p> <p>18 Helmut Somsen
Das Reichsarbeitsdienstlager – Alte Herrlichkeit Wertherbruch</p> <p>20 Erich Tellmann
Ernährung und Wirtschaft im 2. Weltkrieg und in den Nachkriegsjahren</p> <p>24 Karl-Heinz Merz
Ein Porträt des MGV „Bleib treu“ Hamminkeln</p> <p>26 Dieter Klump
Trophäenpräparation am Niederrhein</p> <p>28 Stefan Tidden
Tanz unter dem Maibaum 2011</p> | <p>30 Dieter Neulen
„Karneval-Fotocollage“</p> <p>34 Ralf Lügger
Ralf's Dog-Mobil</p> <p>38 Suse Vornweg-Bahrenberg, Christiane Stange
Junior-HVV</p> <p>42 Stefan Tidden
Wolfgang Brunner – Schriftsteller von Berlin nach Hamminkeln</p> <p>46 Karsten Freigang
Undercover-Boss bei RTL</p> <p>50 Stefan Tidden
Auflösung Suchbild Nr. 35 – Suchbild Nr. 36</p> <p>54 Vorher / Nachher
Blumenkammer = Ecke Molkereistraße Mai 1986 – Mai 2011</p> <p>56 Zeitungsausschnitte aus früheren Zeiten</p> <p>59 Stefan Tidden
Veranstaltungen Hamminkelter Vereine 2. Halbjahr 2011</p> |
|--|--|

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

10. November 2011
www.hvv-hamminkeln.de

OK

Herzlich Willkommen zur neuen Mode 2011

OLYMP	Triumph
MAC	RABE
pierre cardin	CLARINA
COMMANDER	FUCHS SCHMITT
LERROS	sanetta
MEYER	s.Oliver
hatric	GERRY WEBER
CASA MODA	olsen
ISABELL	TONI
BASEFIELD	a & modell
FREYA	SCHIESSER
Di. Strich	Ang. H. H. H.
Info	FER
STAFF	eterna
	EXCELLENT

Unsere Auswahl wird Sie begeistern!

- Aktuelle Markenmode für moderne Frauen
- Sportlich und legere Trends für aktive Männer
- Lässig und sportiv unsere Mode für Kids

Individuelle und kompetente Beratung ist unsere Stärke - überzeugen Sie sich!

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 & 14.30 - 18.30
Sa. 9.00 - 14.00
Parken ist bei uns kein Problem!

MODEHAUS
tangelder
HALDERN REES MEHRHOOG
Klosterstr. 1 Tel. 02850-209 • 46459 Rees-Haldern



RABE

>> Hamminkelns „Germania“ - Vom Kriegerverein zur Volksbefragung -

von Klaus Braun

Über Kriegerdenkmäler und Kriegervereine im Allgemeinen

In fast jeder Gemeinde sind Kriegerdenkmäler oder Ehrenmale anzutreffen. Es gibt mehr von ihnen als man vermutet, überall stehen sie in Dörfern und Städten, auf großen belebten Plätzen, in Parkanlagen, aber auch versteckt an stillen Orten, die heute niemand mehr besucht. Unter dem Begriff „Kriegerdenkmal“ sind auch solche Denkmäler zu verstehen, die neben dem Totengedenken auch die deutsche Einigung, den Sieg oder den Kaiser zum Thema haben. Neben der Trauerbekundung für die Kriegsoffer dienten die Denkmäler zugleich erzieherischen Zwecken in Hinsicht auf vaterländische Gesinnung, Opferbereitschaft und Obrigkeitstreue. Die preußischen Kriegerdenkmäler waren gedacht als Ergänzung zur Ordensstiftung des Eisernen Kreuzes von 1813. Die königliche Zusatzverordnung bezüglich der „Stiftung eines bleibenden Denkmals für die, „so im Kampfe für das Vaterland blieben“ war die Geburtsstunde der Kriegerdenkmäler. Diese preußische Bestimmung erlangte maßgebenden und auch stilbildenden Einfluss bis in die Gegenwart. Allerdings kam es nach 1918 zu einem Bruch mit der herkömmlichen Gestaltungsform eines Kriegerdenkmals, die als zu pathetisch und überladen empfunden wurde. Schlichte Formen kamen zum Tragen, wie das 1923 ursprünglich an der Marktstraße in Hamminkeln errichtete Denkmal für die gefallenen Gemeindeglieder des 1. Weltkrieges, es zeigt einen trauernden Soldaten. Später wurde das Kriegerdenkmal von dem Platz an der evangelischen Kirche an die Ecke Brüner-Ringenberger Straße versetzt. Neue Ehrenmale, die nach dem Ende des Nationalsozialismus errichtet wurden, weisen häufig eine blockartige Geschlossenheit auf, wie das 1957 geweihte Mal vor der evangelischen Kirche an der Marktstraße. Ein neuer Typus bildete sich heraus – das Mahnmal.

Zunächst bezog sich die Denkmalstiftung auf Gedenktafeln in Kirchen, die mit einer Widmung und der Namensliste der Gefallenen versehen waren. Ein Beispiel dafür ist die Gedenktafel für die gefallenen Soldaten der Einigungskriege in der evangelischen Kirche in Hamminkeln. Die Namen sollten in der Öffentlichkeit eine königstreue, „christliche“ Gesinnung demonstrieren. Nach dem deutsch-französischen Krieg von 1870/71, der durch Bismarck provoziert wurde, erhielten die Denkmäler ein neues Gewicht. Die Errichtung und Erhaltung verstand man nun als kommunale Aufgabe, die einstige Beschränkung auf den Kirchenraum war aufgehoben. In großer Zahl entstanden auf kleinen und großen öffentlichen Plätzen wirkungsvolle Ehrungen der Soldaten in aufwendiger und plastischer Darstellung, meist initiiert durch ein Denkmalkomitee oder den örtlichen Kriegerverein.

Die Kriegervereine entstanden nach den napoleonischen Kriegen und in der Friedenszeit danach, gegründet von Veteranen. Neben der Pflege der Kameradschaft und militärischer Tradition war ihnen auch die Unterstützung bedürftiger Mitglieder ein Anliegen. 1913 zählte der Kyffhäuserbund, der 1899 gegründete Dachverband der Kriegervereine, fast 32.000 Vereine mit 2,8 Millionen Mitgliedern und war mit Abstand die größte organisierte Massenbewegung im wilhelminischen Deutschland.

Ohne Frage haben die Kriegervereine im Prozess der Nationalisierung und Militarisierung breiter Bevölkerungsschichten im Kaiserreich eine herausragende Rolle gespielt. Der Historiker und Pazifist Ludwig Quidde bezeichnete sie 1893 „als wirksames Mittel, die kleinbürgerliche Gesellschaft mit dem Geist des Militarismus zu durchdringen“. Tatsächlich kamen die meisten Mitglieder aus dem Kleinbürgertum; daneben waren aber auch gewerbliche Arbeiter und Landarbeiter stark vertreten. Die Führungspositionen wurden jedoch nahezu ausnahmslos von bürgerlichen Honoratioren besetzt. Außer der Pflege monarchischer Gesinnung sollten die Kriegervereine als ein festes Bollwerk gegen die „Kräfte des Umsturzes“ dienen, das heißt die Mitglieder gegen die Einflüsse der Sozialdemokratie zu immunisieren. Sozialdemokraten durften, laut Beschluss des Kyffhäuser-Bundes, nicht dazugehören, ja schon die Stimmabgabe für die SPD sollte mit Ausschluss geahndet werden. Allerdings setzte sich die antisozialistische Politisierung nicht widerspruchsfrei durch. Besonders in ländlichen Gemeinden und Kleinstädten war der gesellige Zusammenhang wichtiger. Nationale Feste und Gedenktage mit Umzügen, Fahnenappellen, Militärparaden, Denkmalseinweihungen und abendlichen Bällen markierten die Höhepunkte des Vereinslebens.

Die Verherrlichung der Einigungskriege hatte sich also im Verlaufe der Zeiten erweitert zur Verherrlichung des gesamten Militärs. 1945 wurden alle Kriegervereine durch das Potsdamer Abkommen aufgelöst. Sie galten als Hort und Nährboden des deutschen Militarismus.

Der Hamminkeler Kriegerverein und die „Germania“

Auch in Hamminkeln sollte ein Kriegerdenkmal an exponierter Stelle an die siegreichen Feldzüge von 1866 und 1870/71 sowie an die gefallenen Soldaten der Gemeinde erinnern. Die Initiative zur Errichtung ging vom Kriegerverein aus, der 1869 gegründet wurde. Major von Gillhausen, der 1. Vorsitzende, stellte 1875 den Antrag auf Errichtung eines Kriegerdenkmals auf dem Marktplatz, ein Antrag, dem alle Vereinsmitglieder zustimmten, - eine „Germania“ sollte es sein! Bis 1878 wurde gesammelt und gespendet und noch im gleichen Jahr, am 8. Juli, entstand zunächst der Sockel für die „Germania“.



Der Sockel der Germania mit der Inschrift: „Ihren in den Feldzügen 1866, 1870-71 ruhmvoll gebliebenen Söhnen · die dankbare Gemeinde ·“ auf der Müllkippe in Bistich im Jahre 1970

Ein Jahr später war das Werk vollendet.

Der Feldzug gegen Frankreich endete für Preußen mit einem Sieg, Deutschland wurde Kaiserreich. Ein Grund, die „Germania“ in Siegerpose darzustellen, in der rechten erhobenen Hand die Siegespalme, in der linken Hand das auf den Boden gestützte Schwert, ihr zu Füßen der preußische Adler. Die Enthüllung des Denkmals fand am 24.8.1879 unter großer Beteiligung benachbarter Kriegervereine und der Bevölkerung statt. Pfarrer Hasbach aus Wesel hielt die Ansprache, es folgte der Gesang der Schulkinder und das unvermeidliche Hurra auf Seine Majestät den Kaiser und König. Da stand sie nun auf dem Marktplatz, Hamminkeln „Germania“. Der Bildhauer Leo Müsch aus Düsseldorf hatte sie entworfen und geschaffen, zwar nicht aus Bronze, aber immerhin aus Sandstein. „Germania“ stand nun hinter einem quadratischen Gitterzaun, um das Monument vor Entweihung durch Kinder, Zecher und Hunde zu schützen.



Die „Germania“ nach der Restaurierung an der Friedhostraße

Und trotzdem – fröhliche Zecher des Gasthauses „Zum Schwan“, kaum zehn Schritte vom Denkmal entfernt, die einst zu später Stunde das Gasthaus verließen und der ehrwürdigen Dame hin und wieder solch profane Gegenstände wie Nachthemden umgehängt hatten, wurden für diesen Frevel stets unnachgiebig zur Rechenschaft gezogen. Einer von ihnen hatte wegen Denkmalsschändung sogar drei Wochen im Gefängnis absitzen müssen.

Hamminkeln „Germania“ – ein Fernsehstar

In den 60er Jahren wurde die Umgehungsstraße von Wesel nach Bocholt gebaut, der Ortskern von Hamminkeln wurde vom zunehmenden Durchgangsverkehr entlastet. Auch der Dorfkern sollte modernisiert und schöner werden. Der Schnittpunkt der Straße Brünen-Mehrhoog und der alten Landstraße von Wesel nach Bocholt wurde durch den Abbruch einiger Gebäude gefahrloser. Der Neugestaltung der Kreuzung und ihrer Umgebung fiel jetzt die „Germania“ zum Opfer.

Am 21. September 1967 hatte der Gemeinderat in einer geheimen Sitzung mit großer Mehrheit den Abbau der „Germania“ beschlossen. Gefühlsmomente und Vernunftgründe

rangen miteinander. Einige Tage später wurde der Beschluss durchgeführt. Das Abbruchunternehmen Richter aus Walsum wurde beauftragt den Sockel und die Figur auf einem mit Sand gefülltem Tieflader abzuholen, damit die Statue nicht beschädigt wurde – und fuhr sie zur nächsten Müllkippe. Für die Bemühungen wurde der Gemeinde eine Rechnung in Höhe von 2.150 DM präsentiert.

Empörung brandete durch die Gemeinde, die Ruhe der 3800 Einwohner von Hamminkeln war dahin. Sie lag gleichsam mit der „Germania“-Statue eines Kriegerdenkmals auf der Bislicher Müllkippe.



„Wo ist unsere Germania?“: Germania-Statue auf der Müllkippe

Die Protestwelle war breit, aber die Meinungen nicht einheitlich. Während ein örtliches CDU-Mitglied den Ratsbeschluss noch zu verteidigen suchte und „Germania“ „ein Denkmal deutsch-französischer Dummheit“ nannte, schmähte die Zeitschrift „Soldat im Volk“ die Handlungsweise der Gemeinderäte mit den Worten „Pfui Teufel“, und örtliche SPD-Politiker fanden, „hier scheint eine gewisse Grundhaltung zur Demokratie nicht in Ordnung zu sein“.

Einige Bürger votierten für die Demontage, nur nicht auf den Müll, andere Bürger hielten die „Germania“ für das „Sinnbild von Hamminkeln“, eine Einzelstimme brachte die „Germania“ ausschließlich mit dem Sieg über Frankreich in Verbindung und wieder eine andere Meinung brachte „die 500 russischen Zwangsarbeiter“ ins Spiel, sie hätten zwar nach dem Krieg die Bauern in Hamminkeln verprügelt, aber die „Germania“ in Ruhe gelassen, dies blieb nicht ohne Widerspruch, ob es denn nun besser sei Bauern zu verprügeln, als ein Denkmal abzubauen? Der folgenschwere Denkmal-Beschluss wurde in nichtöffentlicher Sitzung gefasst. Aber das Abstimmungsergebnis ist bekannt: Von 19 Ratsherren waren 15 anwesend, davon stimmten 10 für den Abbruch, vier dagegen, einer enthielt sich der Stimme. Mit den Einzelheiten des Abbaus und dem Transport zur Müllkippe hatte sich der Rat (angeblich) nicht beschäftigt. Dies war ein Fehler, wie sich nun zeigte. Der Beschluss wurde mit dem Hinweis auf den Straßenverkehr verteidigt, außerdem verwies ein Ratsherr auf drei Kriegerdenkmäler in Hamminkeln, an denen der Bürgermeister an jedem Volkstrauertag je einen Kranz habe niederlegen müssen, auch sollte das Gedenken nicht in eine Siegerpose gekleidet werden, sondern trauernd und mahnend.

Die Gefühle eines großen Teils der Bevölkerung waren zutiefst verletzt. In den Gastwirtschaften startete eine Unterschriftenaktion „Pro Germania“, durch die der Gemeinderat



VOR DEM PROTESTMARSCH: Auf dem Marktplatz forderten gestern abend Bürger von Hamminkeln die Rückkehr ihrer Germania. RP-Foto: Hassenburg

aufgefordert wurde, „die Germania sofort nach Hamminkeln zurückzuführen und ihre Aufstellung an einem angemessenen Platz zu ermöglichen“. Insgesamt trugen sich 297 Bürger in die ausgelegten Listen ein.

Es ging aber noch weiter. Am 3. Oktober demonstrierten rund 400 Einwohner gegen den Abbruch der „Germania“. Ein sechs Meter langes Transparent behauptete kämpferisch: Der Schein regiert die Gemeinde, die Gerechtigkeit ist nur noch Bühne. Auf einem anderen Spruchband wurde gefragt, warum die Statue auf dem Müll landen musste, mehrere Teilnehmer trugen schwarze Fahnen. Jugendliche legten an dem Platz, auf dem bis vor wenigen Tagen das Denkmal stand, einen Kranz nieder. Der Protest begann mit einer Verspätung, frierend standen die Jugendlichen mit dem Kranz und den Transparenten auf dem Marktplatz und warteten auf die anderen Teilnehmer der Demonstration. Gedichte wie „Einst Hamminkels Symbolzeichen, muss es einem Parkplatz weichen, still und heimlich ward sie gewippt und in Bislich auf den Müll gekippt, stets umbettet von schönen Rosen, liegt sie nun zwischen Konservendosen“ machten die Runde. August Tebrügge, damals Präsident des Männer-schützenvereins, hielt eine kurze Ansprache als Sprecher der empörten Einwohner. Er bezeichnete den Abriss der „Germania“ als „Trauerspiel“ und „frivole Gemeinheit“. Von Pfui-Rufen unterstützt forderte er den Rücktritt der Ratsmitglieder, die für die Demontage gestimmt hätten. Nach der Kundgebung formierte sich ein Demonstrationszug durch Hamminkeln, begleitet von der Feuerwehr mit Fackeln. Die Regionalzeitungen berichteten permanent und ausführlich über den Stand der Dinge, garniert mit Fotos erboster Bürger. Auch ein Reporter der Illustrierten „Stern“ stocherte anderthalb Stunden lang mühselig auf der Müllkippe in Bislich nach dem Standbild, vergeblich.

Mit der Überschrift „Wer brachte Germania auf die Müllkippe?“ überraschte „Bild am Sonntag“ am 22. Oktober ihre Leser. Hamminkeln war mit der „Germania“ mit einem Schlag in ganz Deutschland bekannt. Über den Handstreich der Gemeindeväter informierte „Bild“ sehr ausführlich, der Bericht war dem Blatt eine halbe Seite wert. Der damalige Bürgermeister Albert Busch beteuerte seine Unschuld und verwies auf eine kommende Sondersitzung des Gemeinderates, alleiniger Tagungspunkt sei die Forderung nach Wiederaufstellung der „Germania“.

Die Stimmung während der angekündigten Sondersitzung am 23. Oktober in der Gaststätte Schmidt am Bahnhof „glich der einer Boxveranstaltung“, wie eine Regionalzeitung damals berichtete. Auf der einen Seite Rat und Verwaltung, auf der anderen August Tebrügge mit gut hundert Bürgern, die zur öffentlichen Sitzung erschienen waren, um ihrer Forderung „gebt uns unsere Germania wieder“ Nachdruck zu verleihen. Die „Germania-Fürsprecher“ siegten. Sie, die nun vor Tagen die Symbolfigur aus dem Müll ausgegraben hatten, erzwangen eine Revision des Ratsbeschlusses vom 21. September, das Ehrenmal nie wieder in Hamminkeln aufzustellen. Einstimmig beschloss der Rat, dem Druck der Bürgerschaft nachzugeben und dem Vorschlag Heinrich van Nahmens, eines engagierten „Germania-Anhängers“, zu folgen, der eine Volksabstimmung über das fernere Schicksal der „Germania“ beantragte. Die Ohnmacht des Rates gegenüber den Bürgern kam in Aussagen einiger Politiker zum Ausdruck, etwa wie „Die Leute auf der Straße bestimmen, was im Rat gemacht wird“, Bürgermeister Busch wurde auch nicht verschont, „er hätte eine eigenartige Haltung eingenommen und die Öffentlichkeit missverständlich und falsch über das Problem informiert“. Man wollte beantragen, dass gewisse Ausschüsse zukünftig öffentlich beraten.

Wie vereinbart verschickte die Amtsverwaltung am 1. Dezember Stimmzettel zur Volksbefragung an alle Haushalte. „Soll das Germania-Denkmal an einem würdigen Platz der Gemeinde wieder aufgestellt werden?“, das war die Frage. Bis zum 11. Dezember musste die Antwort eingegangen sein, absolute Geheimhaltung wurde zugesichert. Abstimmungsberechtigt waren alle Bürger, die am 1. Dezember mindestens 21 Jahre alt waren und länger als drei Monate in der Gemeinde ihren Wohnsitz hatten. Der „Germania-Ausschuss“ zählte am Abend des 11.12. ab 18.00 Uhr die Stimmen aus, das Ergebnis: 1357 Stimmen - natürlich pro „Germania“!

Im Januar 1968 wurde das Denkmal Fernsehstar. Ein vierköpfiges Aufnahmeteam des Ersten Deutschen Fernsehens erschien in Hamminkeln, um Szenen zu einer Sendung über die leidige Affäre zu drehen. Das Fernsehteam rollte die ganze Geschichte vom aktuellen Stand der Dinge rückwärts auf, und das Drehbuch wurde folgendermaßen gestaltet: Hermann Hintze, damals 63 Jahre alt und aufrechter Bürger

FÜR DIE GERMANIA

Wir fordern den Gemeinderat auf, die Germania sofort nach Hamminkeln zurückzuführen und ihre Aufstellung an einem angemessenen Platze zu ermöglichen.

1. E. and M. hold, St. Yffe. of R.
2. chng. Division
3. [unclear]

Herbert Hoover
Wm. L. Dickinson
Ernest Gruening

Ant. Norderhauser of Gen. G. Lott.

alderson 57. m. 2. m.

Wm. W. W.

Mrs. E. H. Wierman
4 Park Ave.

J. G. G. G. G.

A. G. 22

Winkler

W. M. Ham

1913

Uganda

Quilley

Die „Germania“ wurde unterdessen vom „Schlachtfeld der Zivilisation in Bislich“ schwer verwundet nach Hamminkeln geholt, einarmig und mit abgebrochener Nase. Bürgermeister Albert Busch hatte das Denkmal auf eigene Kosten ausgraben und in die trauernde Gemeinde zurückbringen lassen. Gelagert wurde die „Germania“ auf seinem Grundstück, hinter einer Scheune und mit Strohballen abgedeckt.

Da stand sie nun wieder, Denkmal-Komitee und Bürger waren zufrieden. Allerdings wurde die „Germania“ schamhaft „versteckt“ und, erstaunlich, nach all den Turbulenzen und dem Getöse kaum noch beachtet, sie wurde im Verlaufe der Jahre Zielscheibe mutwilliger Zerstörung durch jugendliche Steinewerfer.

Eine Reihe von Vorschlägen zur Lösung des Problems wurden der Verwaltung unterbreitet, letztlich scheiterte es an den Kosten, Renovierung und Konservierung hätten 35.000 DM gekostet. Ein Betrag, den die Gemeinde für andere, wichtigere Dinge benötigte. Ein Vorschlag ging dahin, die Kosten durch Hamminkelner Traditions-

Diesmal kam es zu keiner Entscheidung „pro Germania“. Otto Schlebes, der damalige Vorsitzende des „Hammin-
kelner-Verkehrsvereins“, erklärte sich bereit das desolate
Standbild auf seinem Betriebsgelände an der Güterstraße zu
deponieren. Dort lagerte die „Germania“, weiterem Verfall
preisgegeben. Auch Otto Schlebes konnte die „sterbende
Schönheit“ nicht retten, 1998 wurde das Standbild auf
seinem Gelände begraben.

Abbildungen Bodo Ilk, Hamminkeln-Ringenberg, Karl-Heinz Hauser, Hamminkeln

„Ein feiner Kerl ist gestorben“ Große Trauer und tiefe Betroffenheit um Erich Tellmann

von Heinz Breuer

Die traurige Nachricht ging wie ein Lauffeuer durch Hamminkeln. Erich Tellmann ist tot.

Und überall hörte man: „Das tut mir aber leid, wie traurig“.

Aus den Reaktionen konnte man seine große Beliebtheit und Wertschätzung ersehen. Seine freundliche Art und herzliche Ausstrahlung, mit lustigen Anmerkungen gepaart, waren wohl-tuend für sein Gegenüber, wo auch immer, oft auf der Straße im Dorf. Das werden wir alle vermissen.

Erich Tellmann starb am 20. Juni 2011 im Alter von 82 Jahren. Als er am 25. Juni unter großer Anteilnahme der Bevölkerung auf seinem letzten Weg begleitet wurde, da „weinte der Himmel“. Und jeder der zahlreichen Trauergäste spürte, welche Persönlichkeit und welches bedeutende Kapitel Hamminkeler Geschichte zu Grabe getragen wurde.

Sein geliebtes Zuhause war die Hülshorst. Hier lebte er mit seiner Familie, den Kindern Heidi und Udo und später allein mit seiner Ehefrau Helga. Ein schmuckes Heim, umsäumt von einem gepflegten Garten, mitten in einer Wiesenlandschaft. In seiner Nachbarschaft, er nannte sie scherzhaft „bäuerlicher Lebens-kreis“, genoss er Ruhe und Zufriedenheit.

Vom kleinen Verwaltungslehrling beim Amt Ringenberg, direkt nach Kriegsende, ist er in den schweren Nachkriegsjahren bis zum Amtsdirektor und später Gemeindedirektor der neuen Gemeinde Hamminkeln im Jahre 1975 mit viel Fleiß und Geschick aufgestiegen.

42 Jahre erfolgreiches Wirken in der Kommunalverwaltung, davon 24 Jahre als Amts- bzw. Gemeindedirektor, lagen bei seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 1987 hinter ihm.

In dieser turbulenten Zeit, wo improvisieren und schnelles Handeln zum täglichen Verwaltungsgeschäft gehörten, hat Erich Tellmann schon in jungen Jahren entscheidende Verant-wortung getragen.

Durch die guten Entwicklungschancen des Raumes Hamminkeln, zwischen Wesel und Bocholt gelegen, aber auch durch jahre-lange strukturelle und nachhaltige Maßnahmen bezüglich der Leistungsfähigkeit und Attraktivität des Amtes Ringenberg und der damaligen Gemeinde Hamminkeln, war Erich Tellmann letztendlich der große Weichensteller für die bei der kommen-den Neugliederung 1975 entstandene Großgemeinde. Er war der erste Gemeindedirektor dieser Gemeinde mit den sieben Dörfern unter einem Dach: Brünen, Dingden, Hamminkeln, Loikum, Mehrhoog, Ringenberg und Wertherbruch.

Seine ausgezeichneten Vermittlungs- und Integrationfähigkeiten waren schließlich die Basis für eine gute und gedeihliche Zusammenarbeit von Rat und Verwaltung. Dazu kam das außer-ordentlich vertrauensvolle Verhältnis zu den beiden Bürger-meistern in seiner Amtszeit, Bernhard Hoffmann aus Dingden und Heinrich Meyers aus Marienthal. Besonders wichtig für den Verwaltungschef war es auch, die gewachsenen Strukturen in den sieben Ortsteilen zu erhalten und weiter zu entwickeln. In seine Amtszeit fiel auch der Bau des neuen Rathauses in Hamminkeln, welcher im Juni 1983 seiner Bestimmung über-geben wurde.

(Zur Kommunalverwaltungstätigkeit von Erich Tellmann siehe auch Bericht in HAMMINKELN RUFT, Nr. 10, von April 1989).

Auch in der Zeit nach dem Berufsleben hat Erich Tellmann sich als Pensionär in seiner rührigen Art für das Gemeinwesen eingesetzt. Von 1975 bis 2005 war er Vorsitzender des Deut-schen Roten Kreuzes Ortsverein Dingden, seit 1988 ist dieser Verein auch für die gesamte Gemeinde zuständig. Er war viele Jahre Geschäftsführer im Verein Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, und stellvertretender Vorsitzender der Derik-Baegert-Gesellschaft.

Seine Mitgliedschaft in den Hamminkeler Traditionsvereinen, zeitweise als Vizepräsident des Männerschützenvereins Ham-minkeln und Mitglied des Schützenvereins Blumenkamp, wo sein Elternhaus steht und wo er die Volksschule besuchte, war für ihn gelebte Tradition. Natürlich war er auch Mitglied des Hamminkeler Verkehrsvereins seit der Gründung am 30. Oktober 1974 durch Otto Schlebess, die im alten Rathaus unter seiner Schirmherrschaft vollzogen wurde. Seit 1994 war er auch Mitglied der Senioren Union Hamminkeln.

Wenn man die Vita von Erich Tellmann schildert, darf man Ham-minkels Partnergemeinde Neuhardenberg nicht vergessen. Mit voller Kraft und uneigennützig hat er nach der Wende 1990 mit Rat und Tat ehrenamtlich beim Aufbau der kommunalen Selbst-verwaltung der Gemeinde Neuhardenberg geholfen. Bei vielen „Dienstreisen“ mit Quartier im Hause Rosel und Günter Behnke, hat er vor Ort verhandelt und hat gern seine Kenntnisse und Erfahrungen eingebracht. Die freundschaftlichen Beziehungen aus dieser Zeit wurden stets gepflegt.

Der bodenständige Erich Tellmann liebte das Hamminkeler Platt. Er war Initiator zur Gründung des Hamminkeler Mund-artkreises und war maßgeblich an der Herausgabe des Buches „Det on dat en Menkelse Platt“ im Jahre 2007 beteiligt. Er war ein geselliger Mensch, der mit Vorträgen, auch in Mundart, sein Publikum begeistern konnte. Wegen seiner unterhaltsamen Art, nannten ihn die Freunde aus der Partnergemeinde Sedgfield, die ihm auch viel bedeutet haben, „Mr. Storyman“.

Bei seinem Wanderclub „Timbuku“ war der Heimat- und Wan-derfreund mit großer Begeisterung bis zuletzt dabei, sowie auch im Probus-Club der Ruheständler der Rotarier. Anlässlich der Vollendung seines 60. Lebensjahres wurde auf Vorschlag des damaligen Oberkreisdirektors Dr. Horst Griesse das Bundes-verdienstkreuz für Erich Tellmann beantragt. Dies wurde von ihm abgelehnt.

Nun bleibt uns die Erinnerung, eine dankbare Erinnerung, weil wir ihn erlebt haben und eine mit Freude erfüllte Verpflichtung im Sinne des Verstorbenen, getreu dem Bibelspruch: „Sucht der Stadt Bestes“ zu handeln.



Erich Tellmann in seinem Garten in der Hülshorst 9, mit 80 Jahren im Frühjahr 2009

Traueransprache für Erich Tellmann, gehalten von Bürgermeister Holger Schlierf anlässlich des Gottesdienstes am 25.06.2011 in der evangelischen Kirche Hamminkeln

**Liebe Frau Tellmann, liebe Helga,
sehr geehrte Familien Tellmann und Fischer,
verehrte Trauergemeinde,**

noch ungläubig und voller Trauer stehen wir heute hier, um von Erich Tellmann Abschied zu nehmen. Ich darf persönlich sagen, dass ich Erich schon über meine Eltern in meiner frühen Jugend kennenlernen durfte. Wenn ich heute als Bürgermeister über Erich Tellmann spreche, wird mir bewusst, dass es schwer fällt, mit Worten diesen besonderen Menschen, den wir alle so mochten, in angemessener Weise zu würdigen. Es ist mir aber ein aufrichtiges Anliegen, es dennoch zu versuchen.

Von der Pike auf hatte Erich Tellmann das Verwaltungsgeschäft gelernt. Seine berufliche Laufbahn begann unmittelbar nach dem Ende des 2. Weltkrieges als Verwaltungslehrling beim Amt Ringenberg. Bereits im Jahr 1954 wurde er für die Finanzen zuständig und Stellvertreter des Amtsdirektors. Von 1966 bis 1987 sorgte er als Chef der Verwaltung unermüdlich für eine gute Entwicklung seiner Heimat. Zunächst im Amt Ringenberg, und ab 1975 für die Sieben unter einem Dach. Bei dieser gewiss nicht leichten Aufgabe lagen ihm die Bewahrung der kulturellen Identität der einzelnen Ortsteile und eine ausgewogene kommunale Politik innerhalb unserer Großgemeinde ebenso am Herzen, wie die Erhaltung unseres ländlichen Charakters. Viele lokale Akteure in den Ortsteilen und die Ratsmitglieder konnte er mit seiner verbindlichen Art dafür gewinnen, ganz Hamminkeln lebens- und liebenswert zu gestalten. Das hohe Ansehen Hamminkels zwischen den Mittelzentren Wesel und Bocholt ist heute noch auf das von Erich Tellmann gegründete Fundament zurückzuführen.

Grundsätzlich bevorzugte der Verstorbene leisere Töne. Das hinderte ihn nicht daran, an übergeordneten Stellen energisch, pffiffig und stets hell wach für die Interessen Hamminkels einzutreten, gemeinsam mit seinen Freunden und Mitstreitern, besonders Bürgermeister Heinrich Meyers und seinem späteren Nachfolger Bruno Gerwers.

Seinen Gemeinsinn, Tatkraft, und die Fähigkeit, Menschen zusammen zu bringen, haben nicht nur die Bürgerinnen und Bürger Hamminkels genießen können. Unsere Freunde in der Partnerschaftsgemeinde Sedgfield und in Neuhardenberg, wo er nach der Wiedervereinigung beim Aufbau der Verwaltung half, haben seine freundliche, aufbauende und ehrliche Art ebenso geschätzt und ihr Beileid bekundet.

Die Stadt hat einen Menschen mit ungeheurem Idealismus und großer Fachkompetenz verloren. Die Spuren seines Lebens sind überall sichtbar, in Gedanken, Bildern, Augenblicken und Gefühlen. Sie werden uns immer erinnern an einen Mann, den wir als Wegbereiter, Diplomaten, Brückenbauer, Gentleman und Entertainer, alles zusammen als einen wunderbaren Menschen kannten. Im Dorf war er immer anzutreffen, immer hatte er eine Anekdote auf den Lippen, die intelligent wie humorvoll über das Gesagte hinauswies und damit mehr auf den Punkt brachte, als lange Reden. Die wortwörtliche Übersetzung seines Namens „Herr Tellmann“ ins Englische erfolgte durch die jüngste Tochter von Derrick Lofthouse, dem Mitbegründer der Partnerschaft zwischen Sedgfield und Hamminkeln und lautet liebevoll „Mr. Storyman“.

Ja, wo Erich war, ist eigentlich auch immer gelacht worden.

Er genoss große Anerkennung im Kollegenkreis, in der Bürgerschaft und im Rat. Allen, die ihn als Chef der Verwaltung erlebt haben, wird er als fairer Vorgesetzter in Erinnerung bleiben, der begeistern konnte und vorgelebt hat, nicht sich selbst, sondern die Aufgabe wichtig zu nehmen. Auch vermochte er es, Mitarbeitern seines Teams absolutes Vertrauen zu schenken. Ganz besonders erinnere ich mich an seine Zusammenarbeit mit Frau Ilse Wilms.

Erich Tellmann verstarb am 20.06.2011 nach schwerer Krankheit. Unser Mitgefühl gilt allen trauernden Angehörigen. Mögen unsere Erinnerungen an den Verstorbenen Trost geben.

Holger Schlierf

>> Jubiläumskonzert des Kreismusikverbandes mit dem Landesblasorchester NRW

Volker Möllenbeck

21.11.2010

**Bühnenhaus in Wesel
– der Kreismusikverband Wesel feierte im Rahmen eines Konzertes sein 10 jähriges Jubiläum. Nachdem das LBO den ersten Teil des Konzertes bestritten hatte, startete der zweite Teil des Konzertes mit dem Spielleute Projekt des Kreismusikverbandes Wesel.**

Da der Kreisverband mit seinem Jubiläumskonzert nicht nur die Blasmusikliebhaber aus den Mitgliedsvereinen erreichen wollte, sondern auch die Vertreter des Spielmannswesens, entstand die Idee, Spielleute aus den Mitgliedsvereinen des Kreises Wesel zu motivieren, bei dem Konzert als Projektgruppe mitzuwirken. Aufgrund der kurzfristigen Umsetzung konnten lediglich Aktive der Spielmannszüge Wertherbruch und Hamminkeln für das Projekt begeistert werden. Bei diesem Projekt – Spielmannszug handelte es sich um ein erstmaliges Projekt, das in dieser Form im Kreis Wesel noch nie auf die Beine gestellt wurde. Karin Steenstra und Markus Thesing vom Spielmannszug Wertherbruch hatten die musikalische Vorbereitung in die Hände genommen.

Unter der musikalischen Leitung von Karin Steenstra konnte sich das Publikum von moderner Spielmannsmusik überzeugen lassen, die viele Zuhörer so bisher nicht kannten. Mit Musikstücken wie „Can you feel the love tonight“, „Highland Cathedral“ oder „Moskau“ überzeugten die überwiegend jugendlichen Spielleute. Tosender Beifall war der Lohn der intensiven Proben.

Zur Zugabe zum Abschluss des Jubiläumskonzertes forderte der Dirigent des LBO NRW, Reinold Quade, die Aktiven des Projekt – Spielmannszuges auf, nochmals auf die Bühne zu kommen. Gemeinsam spielten dann Spielleute und Blasmusiker als Zugabe den Marsch „Helioport“.

Das größte Lob aus berufenem Munde erhielten die Akteure vom Leiter des LBO Reinold Quade. Er übermittelte seinen Glückwunsch zu diesem Projekt per E-Mail: „Alles richtig gemacht! Sehr musikalisch, mit viel Liebe zum Detail gespielt und ausgezeichnet interpretiert“.



Modesommer 2011



Hamminkeln
Marktstraße 12
Telefon:
028 52 / 24 11

Groß
*Ganz
groß in Mode!*

Dingden
Nordbrocker Str. 12
Telefon:
028 52 / 40 27

www.modehaus-gross.de



**Markt-
Apotheke**

Peter Berg e.K.
Raiffeisenstraße 4
46499 Hamminkeln
Telefon 02852/1034
Telefax 02852/9688 18



Grill-Restaurant **DER GRIECHE** Griechische Spezialitäten

Marktstr. 8 * 46499 Hamminkeln

Tel: 02852 / 70 84 94

Vorbestellung und Mitnahme unserer
Speisen möglich.

Öffnungszeiten:

Mo - Do: 12:00 - 14:30 und 17:00 - 22:00
Fr - Sa: 12:00 - 14:30 und 17:00 - 23:00
So u. Feiertage: 12:00 - 22:00

- * wechselnder Mittagstisch
- * Sommerterrasse im Innenhof
- * Gyros-Gerät Vermietung

Weitere Infos und Daten unter
www.der-grieche-restaurant.de

facebook

>> Niederrhein trifft Highlands – Konzert des Tambourkorps Hamminkeln mit den German Lowland Pipes and Drums aus Xanten am 12. März 2011



Alles begann mit einer Idee.

Schon 9 Monate vor dem späteren Konzert richtete Volker Möllenbeck, Vorsitzender des Tambourkorps Hamminkeln (TKH), eine Anfrage an die German Lowland Pipes and Drums (GLPD) mit Sitz in Xanten, ob Interesse an einem gemeinsamen Konzert bestünde. Diese deutsche Band, die sich der Musik der schottischen Highlands verschrieben hat, seit die Briten ihren Militärstützpunkt in Laarbruch (heute Flughafen Weeze) hatten, hatte gerade beschlossen, neben den zahlreichen Auftritten und regelmäßigen Teilnahmen an Competitions auch jedes Jahr ein Konzert zu veranstalten. Kaum beschlossen, gab es also schon ein konkretes Projekt – zumindest einen Partner und eine kreative Idee.

Zunächst aber mussten sich die beiden Bands persönlich und musikalisch erst einmal kennen lernen. Das geschah am 08.09.10 beim ersten Besuch einer TKH-Delegation bei einer GLPD Probe in Xanten. Die ungewohnten und lauten Instrumente hatten keine abschreckende Wirkung und menschlich stimmte die Chemie auf Anhieb. Ab jetzt ging es darum, den Ansatz für ein gemeinsames Konzert zu konkretisieren und immer detaillierter zu planen. Dieser Ansatz war, aus dem Gegensatz zwischen den Instrumenten und der Musik eines deutschen Spielmanszug und einer schottischen Pipeband ein abwechslungsreiches und spannendes Konzert zu gestalten, das die Zuhörer mitreißt und den Funken beider Musikrichtungen gerade durch ihren Kontrast überträgt.

Dieser Ausarbeitung der Konzertdramaturgie diente eine Reihe von Treffen und gemeinsamen Proben, die nicht nur über Ort, Zeit und all die organisatorischen Details entscheiden mussten, sondern in denen die Musiker erst mal herausfinden mussten, wie denn ein „gemeinsames“ Spielen aussehen konnte. Anfangs war noch das Vorhaben, einige typische Melodien (wie Scotland the brave, Highland Cathedral oder Amazing Grace) mit Flöten und Pipes gleichzeitig vorzutragen.

Doch Stimmung und Lautstärke der Instrumente harmonierten nicht, so dass sich die Bands bei einem Gegenbesuch in Hamminkeln am 05.10.2010 entschlossen, diese Stücke im Wechsel zwischen der deutschen und schottischen Intonation zu spielen.

An diesem Abend wurde auch die Aula der Realschule in Augenschein genommen und als sehr gut geeignet für das gemeinsame Projekt befunden. Jetzt konnte es also in die Planung des Konzertabends gehen, die Auswahl der Stücke, den Ablauf, die Zeiten, die Moderation.

Als das TKH im Januar in der Jugendherberge Xanten ein ganzes Probenwochenende durchführte, kamen die Dudelsackspieler und Trommler der GLPD dazu und beide Bands probten die gemeinsamen Parts. Inzwischen war auch die Idee geboren, dass die beiden Trommlerkorps doch sehr wohl ein zusammen gespieltes Trommelsolo, in der schottischen Musik Drum Salute genannt, einstudieren könnten.

Die folgenden Wochen nutzten beide Bands für intensives Arbeiten an der Vortragsreife der abgesprochenen Stücke. Und so rückte, was zu Beginn des Projektes noch in weiter Ferne lag, in immer rasanterem Tempo näher: der 09. März 2011, der Termin der Generalprobe.

Unzählige Dinge hatten noch berücksichtigt werden müssen, damit die ca. 60 Musiker den 300 Gästen ein möglichst reibungslos ablaufendes und musikalisch gelungenes Konzert bieten konnten: Von der Audio- und Video-technik zum Kartenverkauf, von der öffentlichen Werbung bis zur Gema und den städtischen Anträgen, von den Räumen zum Warmspielen bis zu Getränken, Programmheftchen und den sicherheitshalber angebotenen Ohrenstöpseln musste alles bedacht und gemacht werden.



Als es dann so weit war, verlief die Generalprobe, wie eine Generalprobe verlaufen muss: Alle möglichen Kleinigkeiten im Ablauf mussten noch optimiert werden, bevor die Musiker zufrieden sein konnten.

Und dann kam der Abend, auf den Musiker und Helfer ein dreiviertel Jahr hingearbeitet hatten: Pünktlich um 20.00 Uhr begann das Konzert, und schon nach dem ersten der fünf eingeteilten musikalischen Blöcke war klar, der Funke war auf das Publikum übergesprungen!

Das Tambourkorps Hamminkeln, anmoderiert von Markus Thesing, begann und spielte unter der Leitung seines Dirigenten Andre Bussmann die „Happy Marching Band“, gefolgt von „Highland Cathedral“. Inzwischen hatten die Pipes and Drums auf der Galerie über den Köpfen der Zuschauer Aufstellung genommen und übernahmen diese weltbekannte schottische Melodie (die gar kein Klassiker ist, sondern 1982 von zwei Berlinern komponiert wurde) von den Flöten und Trommlern des TKH. Die erste Überraschung des Abends war gelungen.



Nach einem ausgezeichnet vorgetragenen „El Caminio“ ging es dann mit den schottischen Gästen weiter, die zu einem getrommelten 6/8 Marsch die Bühne betraten und unter Pipe Major Tamas Lápossy einen Wechsel von Märschen und Slow Airs spielten, immer 2 bis 4 Stücke zusammengefasst zu einem „set“. Sie schlossen ihren Teil mit „Swinging Safari“ ab, von dem sein Komponist zur Big Band Zeit sicher nicht vermutet hätte, dass es einmal auf Pipes and Drums interpretiert werden würde.



Den dritten Teil der ersten Konzerthälfte bestritt wieder das Tambourkorps, zunächst mit seinem Nachwuchs. Unter der Leitung von David Geurts begann die Jugend mit dem Stück „The bare necessities“ (bekannt aus dem Film : Das Dschungelbuch - Probiert mal mit Gemütlichkeit), danach folgte die Titelmusik aus dem Film „Wickie und die starken Männer“.

Hierbei wurden im Schlagwerk auch die ein oder anderen Percussion - Instrumente eingesetzt, um den gewünschten Rhythmus effekt zu erzielen. Beide Stücke wurden während einer Jugendfreizeit in der Jugendherberge Nütterden einstudiert. Unter den Musikern waren Schüler, die ihr Instrument erst seit einem Jahr spielen. Das Publikum sparte nicht mit Applaus für den gelungenen Auftritt.



Nach einem kleinen Umbau nahm das gesamte TKH wieder Platz auf der Bühne, um sich auf die nächsten beiden Stücke vorzubereiten. Angekündigt durch den Moderator Markus Thesing spielte das TKH erstmals ein Medley der 70er Jahre Pop Gruppe Boney M. „By the rivers of babylon“, „Ma baker“, „Daddy cool“ und „Rasputin“ - Melodien, die das Publikum auf den Stühlen wippend und klatschend honorierte. Es folgte von der ebenso erfolgreiche Gruppe Dschingis Khan das Musikstück „Moskau“, das noch heute ein Party - Hit ist und das Publikum begeisterte. Eine besondere musikalische Note erhielten beide Stücke durch den erstmaligen Einsatz des neu angeschafften Marimbaphones, an dem Niklas Bovenkerk seine Feuertaufe mit Bravour ablegte.



Im Anschluss an diese ersten drei Musikblöcke hatten sich die Musiker des TKH und GLPD, aber auch das Publikum, eine Pause verdient und stärkten sich mit Getränken und einem kleinen Imbiss.

Nach der Pause eröffnete dann die GLPD mit zwei Jigs, irischen Tänzen. Publikumswirksam auch der Drum Salute der Snare, Tenor und Bass drums. Der Part schloss mit dem „Steam train to Mallaig“, den mancher Schottlandurlauber als Dampfzug von Fort William zur Westküste vielleicht schon selber bestiegen hat und dessen musikalisches Abbild von der Band besonders gern gespielt wird.

Bevor das große Finale begann, stellten die Drummer beider Vereine ihr Können mit drei Trommelsoli unter Beweis.

Es begannen die Hamminkeler Trommler (Markus Vorholt, Lars Bovenkerk, Max Drewitz, David Geurts sowie Lars Bosserhoff an der Großen Trommel), gefolgt von den Xantener und schließlich beider Drumcorps gemeinsam. Im Vorfeld hatten die beiden verantwortlichen Registerführer Thomas Schieferstein – Klein und David Geurts einen regen E-Mail Austausch betrieben, um die Inhalte abzustimmen. Schließlich reichte eine gemeinsame Probe, um dem Publikum ein Hörerlebnis der besonderen Art gespickt mit optischen Elementen zu bieten, welches Hamminkeln so noch nicht gesehen hatte.



Es folgte das Finale. In ständigem Wechsel beider Bands – der Spielmannszug auf der Bühne, die GLPD auf der Galerie – trug das TKH „Pipers Beguine“ und „Highland Songs“ vor, die Pipeband spielte das bretonische „La Boum“ und das bekannte Volkslied „Was wollen wir trinken“.

Eigens für das Konzert hatte das TKH das Stück „Pipers Beguine“ einstudiert, bei dem es sich um eine konzertante Komposition für Spielmannszüge handelt, die sich der highländischen Folklore anlehnt und weitere musikalische Überraschungen enthielt. Es begann mit einem virtuoson Flöten – Solo, gespielt von Saskia Neuenhoff und überraschte im weiteren Verlauf mit dem erstmaligen Einsatz von Kesselpauken. Frank Stockhorst, Ausbilder des TKH, hatte für diesen Abend die „blaue“ Uniform übergezogen und ließ die Kesselpauken (ausgeliehen vom Loikumer Blasorchester, vielen Dank !) gekonnt erklingen.

Gemeinsam vorgetragen wurden Scotland the brave und Amazing Grace, bei dem die beiden Bands wieder im Wechsel ein musikalisches Feuerwerk zauberten und wegen ihres Bekanntheitsgrades Höhepunkte für das Publikum waren. Beide Bands trugen ihre Stücke sicher und musikalisch gelungen vor und wurden vom Publikum mit Begeisterung beklatscht und am Ende mit „stehenden Ovationen“ bedacht.



Mit einer Zugabe des deutschen „Guten Abend, gute Nacht“ – unterlegt mit dem Lili – Marleen – Signal, gespielt auf der Trompete von Andreas Schlebbs – und des britischen „Auld Lang Syne“ endete dieses auf beiden Seiten leidenschaftliche Konzert, sowohl was das Engagement der Musiker wie auch das Feedback des Publikums anging.



Nach der Show standen Musiker und Gäste noch auf einen Whisky zusammen und tauschten sich glücklich und zufrieden aus. Aus Sicht der Musiker verging die Zeit wie im Flug, waren die 2 Stunden Konzentration und Spiel nicht halb so anstrengend wie vermutet – was nicht zuletzt an dem begeisterten und ständig Feedback gebenden Publikum lag. Strahlende Gesichter auf und vor der Bühne – das ist es, was man sich in den Monaten der Planung und Vorbereitung wünscht und alle Mühe auf einen Schlag vergessen macht. Jederzeit gerne einmal wieder zusammen war auch die einheitliche Reaktion aller Musiker aus beiden Bands. Das war eine gelungene Zusammenarbeit und eine erfolgreich umgesetzte Idee, meinten alle – das Zusammentreffen von Niederrhein und Highlands auf der Bühne in Hamminkeln!

Thomas Klein – Schieferstein (GLPD)

Andre Bussmann, David Geurts und Volker Möllenbeck (TKH)

Vorholt

24 Std.
Notdienst

**SANITÄR
HEIZUNG**

**Kesseldorfer Rott 3
46499 Hamminkeln**

☎ 0 28 52 / 960 194

Immobilien verpflichten zu verantwortungsvollem Handeln.

Seit über 35 Jahren erbringen wir in Hamminkeln und Umgebung Dienstleistungen im Immobilien-Bereich. Daher wissen wir, was es bedeutet, mit Immobilien als Vermögensanlage oder als privates Zuhause gewissenhaft zu leben und sie weiterzuentwickeln.

Der Zeit entsprechend haben sich unsere Tätigkeiten von der Projektentwicklung und -realisation schwerpunktmäßig hinentwickelt zum sensiblen Bereich einer diskreten und persönlichen Begleitung bei der Verwertung und Betreuung von Immobilienbesitz im Allgemeinen und beim Generationenübergang im Besonderen.

U | SCHLEBES GMBH Raiffeisenstraße 16 46499 Hamminkeln

Telefon: 02852.2666-0 Fax: 02852.2666-16

Mail: info@immo.schlebes.net web: www.immo.schlebes.net

Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 08.00 – 12.00 Uhr. Besprechungstermine nach Vereinbarung



Gaststätte Kamps

Die Traditionsgaststätte
am Rathaus



Gaststätte & Biergarten

Gesellschaften von
12 bis 70 Personen

Moderne
Fremdenzimmer

Rainer Kamps
Brüner Straße 7
46499 Hamminkeln
Telefon 02852 / 4056



Gaststube Bölting im Bürgerhaus

Marktstraße 17 -- 46499 Hamminkeln -- 02852 / 4722

Partyservice

Im Rahmen unseres Partyservices liefern wir gerne ab 12 Pers. ihr Menü nach Hause.

Kegelbahnen noch Termine frei

In unserem Hause finden Sie 3 Kegelbahnen. Mit einem eigenen Thekenbereich nur für die Kegelbahnen, finden Sie nach dem Kegeln einen gemütlichen Ausklang. Ob einmalig oder in einem festen Rythmus. Fragen Sie nach freien Terminen.

Gaststube mit Restaurant

- gutbürgerliche Küche
- alle Gerichte unserer Speisekarte
auch zum Mitnehmen

Bürgerhaus

- flexible Räumlichkeiten für alle Arten von
Veranstaltungen ab 10 Pers.



Wer das Café Waldsee von Weitem sieht, fühlt sich wie im Märchen: Idyllisch liegt das Häuschen am Waldrand. Die Vögel zwitschern in den Bäumen, die Enten schnattern auf dem See und die Frösche quaken am Ufer. Und auch im Inneren endet dieser Eindruck nicht: Kachelöfen, alte Holzbänke und Schränke oder die großen Leuchter an der Zimmerdecke – alles einfach märchenhaft! „Dieses Kompliment hören wir immer wieder“, sagt Stefanie Wind. Gemeinsam mit ihrer Mutter Elfriede hat sie sich in Hamminkeln-Wertherbruch ihren Lebensraum erfüllt: ihr eigenes Café.

„Das wollte ich eigentlich mein ganzes Leben lang schon machen“, erinnert sich Elfriede Wind. „Aber die Gelegenheit war nie günstig.“ Bis Tochter Stefanie den gleichen Wunsch äußerte, die Restaurationsfachschule besuchte und gemeinsam mit ihrer Mutter vor 15 Jahren den Familien-Bauernhof restaurierte. Doch das Café Waldsee sollte weitaus mehr sein, als ein beliebiges Bauernhof-Café. Das Angebot ist größer. „Und das Café sollte unsere ganz eigene Handschrift tragen“, erklärt Stefanie Wind. „Es sollte romantisch, verspielt und gemütlich sein – genau so, wie das eigene Wohnzimmer.“ Und so richteten die beiden Frauen ihr Café auch ein. Da traf es sich gut, dass Elfriede Wind mehrere Geschäfte für Haushalts-

waren und Dekorationsartikel betrieb. Die Waren wurden nicht nur zur neuen Café-Einrichtung, sondern auch vor Ort verkauft.

So haben es die beiden Frauen bis heute. „Alles, was man bei uns sieht, ist auch verkäuflich: vom Kaffeeservice bis zur Dekoration, von den Vorhängen bis zur Tischdecke“, erklärt Stefanie Wind. Und wenn die Gäste es wünschen, können sie auch Tische, Stühle oder Schränke erwerben. „So ist das Café immer im Wandel“, sagt Elfriede Wind. Und viele Stammgäste seien neugierig, was sich wieder verändert hat, wenn sie das nächste Mal kommen.

Nur deshalb kommen die Gäste aber nicht von Nah und Fern. Dann schon eher wegen der guten Küche. Im Café Waldsee wird heute noch gekocht und gebacken wie zu Großmutterns Zeiten. Mit frischen und besten Zutaten, versteht sich. „Wir schälen noch jede Kartoffel selbst“, versichert

Elfriede Wind. Viele der Gerichte werden nach alten Familienrezepten zubereitet. Besonders beliebt sind die hausgemachten Torten, die Rindfleischsuppe oder das reichhaltige Frühstücksbuffet. Und auf noch etwas legen die beiden Inhaberinnen großen Wert: auf ein harmonisches Arbeitsklima. Viele der zwölf Mitarbeiterinnen gehören seit vielen Jahren zum Team. Die Harmonie stimmt. „Und das merken auch die Gäste“, ist sich Stefanie Wind sicher. „So können sie sich bei uns zuhause fühlen und die Seele baumeln lassen.“

Wer das selbst erleben möchte, hat dazu täglich außer montags zwischen 8.00 und 18.30 Uhr Gelegenheit. Auch Familienfeste kann man hier feiern – im kleinen Café (70 Personen) oder im Anbau der „Guten Stube“ (120 Personen). Zudem locken am 2./3. Juli der Edeltrödel- und Porzellanmarkt sowie am letzten September-Wochenende der „Weibermarkt“ mit viel Kunsthandwerk und Kulinarischem aus der Region. Am 1. Wochenende im Oktober beginnt die Weihnachtsausstellung.

Vor Weihnachten haben Sie noch einmal die Möglichkeit an einem Hüttenzauber in unserem Café teilzunehmen. Dieser Termin wird noch bekannt gegeben
Weitere Infos: www.cafewaldsee.de



Bei Elfriede und Stefanie Wind fühlen sich die Gäste wohl.

Café WALDSEE



Öffnungszeiten: tägl. von 8.00 bis 18.30 Uhr
Montag Ruhetag
46499 Hamminkeln-Wertherbruch
Wertherbrucher Str. 16
Tel.: 0 28 73 / 911 31 • www.cafewaldsee.de

>> Vom „Kösters Hof“ zum „Cafe Waldsee“

Quelle: Bocholter Jahres-Report, Ausgabe vom 3. Februar 2001

Wertherbruch...

An der Wertherbrucher Straße 16 in Wertherbruch befindet sich nunmehr im 15. Jahr das „Cafe Waldsee“.

Das Gebäude gehörte Hilde Joormann, der Großmutter der Inhaberin Steffi Wind. Es ist auch unter den alten Namen „Kösters Hof“ bekannt, und der hat eine lange und bewegte Geschichte.

Vor 76 Jahren nämlich war das Gebäude Teil eines Arbeitslagers, in dem Arbeiter des „Reichsarbeitsdienstes“ untergebracht waren. Die Nationalsozialisten hatten diesen Arbeitsdienst eingeführt, um die Arbeitslosen „von der Straße zu holen“. In Anbetracht des Arbeitslagers konnte dies durch aus wörtlich genommen werden. Zunächst waren es junge Männer, die dort untergebracht waren. Sie hatten ihren sechsmonatigen Dienst nach der Lehre anzutreten. Als Sold erhielten sie 30 Pfennige in der Woche. In Wertherbruch bauten die Männer des Arbeitsdienstes unter anderen einige kleinere Brücken. Mit der Schaufel in der Hand wurden sie vor allem jedoch zur Begradigung der Issel eingesetzt.

Im 2. Weltkrieg waren es dann ca. 65 Frauen, so genannte „Arbeitsmädchen“ in den Baracken des Arbeitslagers untergebracht. Weckzeit war um 5:50 Uhr in der Frühe. Nach Frühstück, Reinigung der Schlaf- und Waschräume, dem obligatorischen Flaggenhissen und Verlesen des „Tagesspruchs“ gab es das Frühstück. Um 8:00 Uhr fuhren dann die jungen Frauen zu ihren Arbeitsstellen in der Landwirtschaft und im Haushalten. Mit zum Tagesplan gehörte unter anderem auch die Propaganda in Form von „politischer Unterweisung“. Die ehemaligen Baracken des Lagers stehen schon lange nicht mehr. Das ehemalige Waschhaus, in dem sich zu jener Zeit die Waschräume für die Körperhygiene, aber auch die Wäscherei befanden, steht heute noch. Den damaligen Bewohnern immer gut gefallen. Zu erkennen war es lange an den immer wiederkehrenden Gästen aus damaliger Zeit mit schönen Erinnerungen an dieses oder jenes.

Es wurde nach dem Krieg privat genutzt, in den letzten Jahren auch von der Familie Joormann. An die Vergangenheit erinnert heute nichts mehr, man sieht sie dem heutigen „Cafe Waldsee“ nicht mehr an. Steffi Wind sorgt für eine angenehme, urige Atmosphäre in ihrem Cafe-Restaurant, in dem im Winter nach wie vor mit Kachelöfen geheizt wird. Von März bis Oktober stellen Künstler ihre Bilder aus, die auch dort gekauft werden können - ebenso wie viele Einrichtungsgegenstände und Accessoires. In der warmen Jahreszeit lässt es sich gut im Biergarten an Wald und See sitzen. Eine umfangreiche Speisekarte bietet viel Abwechslung. Von deftiger, ländlicher Küche mit verschiedenen Eintöpfen und Spezialitäten über spezielle Gerichte wie z.B. grüne Nudeln und Käsespätzle bis hin zu Fleischgerichten, Fisch, Wild und Geflügel bietet die Karte etwas für jeden Geschmack. Der hausgemachte Kuchen zum Kaffee fehlt dabei natürlich nicht. Ein besonderes Highlight des Jahres wird auch im kommenden Sommer wieder die Oldie-Night sein, die sich inzwischen schon gut etabliert hat.



HVV INFO
KIRMES
Bellhammi
23.09. - 26.09.



Klein aber Fein
FLORISTIK
Dietmar Berning

- Taufen
- Kommunion
- Konfirmation
- Hochzeiten
- Jubiläen
- Beisetzungen
- Grabpflege

An der Windmühle 33 46499 Hamminkeln
Tel.: 0 28 52 / 9 41 30
Fax: 0 28 52 / 9 41 31
info@blumen-berning.de • www.blumen-berning.de



Wintergärten
Träume unter Glas -
Ausführungen in Holz und Aluminium

OASE
Wintergärten

46499 Hamminkeln · Tel. 0 28 52 / 20 30
Kesseldorfer Rott 29 · www.loskamp.de

Wintergarten-Ratgeber - kostenlos anfordern

>> Das Reichsarbeitsdienstlager – Alte Herrlichkeit Wertherbruch

von Helmut Somsen

In Wertherbruch gibt es den Heimatverein
ALTE HERRLICHKEIT WERTHERBRUCH.
Von diesem Heimatverein wurde über den
Historischen Arbeitskreis 1999 ein Fotoband
ausgegeben mit dem Titel:
„BEWAHRT VOR DEM VERGESSEN“
Wertherbruch Belichtet von 1880 bis 1950.

Der Text wurde freundlicherweise von Herrn
Helmut Somsen zur Verfügung gestellt.
Die Bilder von Herrn Werner Blecking.



Das Reichsarbeitsdienstlager in Wertherbruch

Im Sommer 1934 wurde das Reichsarbeitsdienstlager 3 / 210 auf dem Gelände des Landwirts Dietrich Joormann an der heutigen Wertherbrucher Straße errichtet. Freiwillige Arbeitsmänner, die in Isselburg stationiert waren, erledigten den Aufbau. Das Material wurde von Heinrich Maarschalkerweerd vom Bahnhof Haldern zur Baustelle transportiert.

1. Leiter war Feldmeister Müller, Nachfolger Feldmeister Beck. Johann Blettgen fungierte als Obertruppführer. Er wurde nach dem Krieg Wertherbrucher Bürger und baute sich aus den Resten des Lagers dort ein kleines Häuschen. Der Reichsarbeitsdienst war laut Gesetz vom 26. Juni 1935 „Ehrendienst der deutschen Jugend am Volk. Die Erfüllung des Arbeitsdienstes ist eine Voraussetzung für den aktiven Wehrdienst nach dem Wehrgesetz vom 21. Mai 1935.“

Der Name sagt es schon, es war wirklich eine harte Arbeit, die den Männern alle Kräfte abverlangte.

Die Regulierung der Issel, insbesondere 1936 und etliche Gräben stand in Wertherbruch auf dem Programm. Alles war Handarbeit mit Spaten, Schaufel und schwerer Holzschiebekarre, dazu kamen noch Marschübungen; Spatengriffe „klopfen“. Zum Glück dauerte diese Fron nur ein halbes Jahr. Dafür erhielten die Arbeitsmänner am Tag etwa 30 Reichspfennig.

Im Herbst 1939 mit Beginn des Krieges erfolgte ein Wechsel. Weiblicher Arbeitsdienst übernahm das Lager. Erste Leiterin war Frau Wagner.

Die jungen Arbeitsmädchen wurden auf bestimmte Betriebe zur Unterstützung der Bäuerinnen, deren Männer im Krieg waren, verteilt und standen kinderreichen Müttern zur Verfügung. Sie kamen morgens zu ihren Arbeitsplätzen und mussten abends um ca. 21:00 Uhr wieder im Lager sein.

In dringenden Fällen gingen sie auch sonntags den überlasteten Frauen zur Hand. Auch wurden Kinder-, Spielnachmittage und Dorffeste, zu denen dann eingeladen wurde, veranstaltet. Zu Beginn des Winters 1944 zogen die Arbeitsmädchen aus. Militär belegte die Baracken. Zeitweilig hatte eine Offizierschule dort ihr Domizil. Nach Kriegsende wurden die Baracken abgebaut und zum Teil als Notunterkünfte an verschiedenen Stellen wieder aufgestellt. Das Gelände konnte anschließend wieder der landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt werden.



Sonntag, 14.5.44 um 4 Uhr Dorfabend im RAD-Lager
(Reichsarbeitsdienstlager) Wertherbruch
Eintritt 30 Pfennig
Die Maiden laden herzlich ein.





Wohnen

im Grünen

Seniorenwohnanlage Bossow-Haus

der Evangl. Stiftung Lühlerheim

- vollstationäre Pflege
- 60 Einzelzimmer
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- ruhige waldreiche Lage
- Fahrdienst für alle Gelegenheiten (Arztfahrten, Einkäufe etc.)
- Sinnesgarten

Kontakt:

Marienthaler Straße 10
46514 Schermbeck
Telefon: 02856/290
Fax: 02856/291133
www.luehlerheim.de



Cafe



„Lühlerheide“

der Evangl. Stiftung Lühlerheim
Marienthaler Straße 10, 46514 Schermbeck

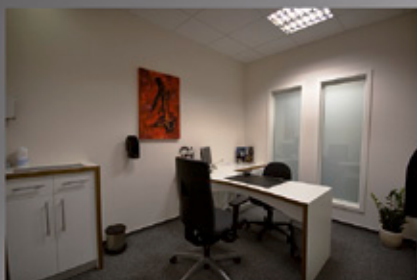
- Bouleplatz
- Außenterrasse mit Park
- **neu im Angebot:**
Haustorte und frische Waffeln
- **für Gruppen auf Vorbestellung:**
Frühstücksbuffet
Lühlerheimer Kaffeetafel

Öffnungszeiten:
Mi., Do., Sa., So. und feiertags
von 14:00 - 18:00 Uhr



Unsere Leistungen für Sie:

- kostenloser Hörtest
- Hörtest mit computergesteuerten Messgeräten
- Probetragen modernster Hörsysteme
- Hörsysteme aller führenden Hersteller
- Hausbesuche nach Absprache
- eigenes Otoplastiklabor
- Tinnitus - Retraining - Therapie
- technische und fachliche Voraussetzungen zur Kinderaudiometrie



**HÖRGERÄTE
HORST** GbR

Raiffeisenstrasse 16 - Hamminkeln
Tel.: 02852 50 72 64 Fax.: 02852 50 72 65

>> Ernährung und Wirtschaft im 2. Weltkrieg und in den Nachkriegsjahren

von Erich Tellmann

Ich bin von Bürgern aus Hamminkeln darauf angesprochen worden, über die Wirtschafts- und insbesondere die Ernährungslage im 2. Weltkrieg und in den ersten Nachkriegsjahren zu berichten.

Aus dieser Zeit weiß ich sowohl aus privater als auch aus beruflicher Sicht zu berichten. Bevor ich auf örtliche Geschehnisse und Geschichten und eigene Erlebnisse eingehe, nehme ich die Leser von „Hamminkeln Ruft“ mit auf eine Zeitreise von 1939 bis 1948. Ich habe dabei die nicht sehr zahlreiche Literatur zur Hilfe genommen, zumal ich bei Kriegsausbruch 1939 erst zehn Jahre alt war.

Das nationalsozialistische Regime war bemüht, der eigenen Bevölkerung möglichst wenig Opfer zuzumuten. Der nationalen „Kriegswirtschaft“ in Friedenszeiten folgte 1939 eine „friedensähnliche“ Kriegswirtschaft. Das hatte mehrere Gründe: die „Wehrwirtschaft“ des Regimes schien wesentliche Forderungen des Krieges schon im Frieden erfüllt zu haben. Verordnungen zur Bewirtschaftung der Verbrauchsgüter lagen schon in den Schubladen bereit. Sie wurden mit Kriegsbeginn schrittweise in Kraft gesetzt. Vor Kriegsbeginn im August 1939 wurden schon Ernährungsämter eingerichtet. So gab es Fleisch, Fett, Butter, Käse, Vollmilch, Zucker und Marmelade nur noch auf Lebensmittelkarten. Es folgten Brot und Eier. Textilien und Schuhe wurden bezugscheinpflichtig. Diese doch empfindlichen Einschränkungen führten auch zur Rationalisierung von Kartoffeln, Mehl- und Hülsenfrüchten.

Die Entwicklung der Ernährungslage zeigt die folgende Übersicht über wöchentliche Lebensmittelrationen eines „Normalverbrauchers“ in Gramm

Zeitpunkt	Brot	Fleisch	Fett
Ende September 1939	2.400	500	270
Mitte April 1942	2.000	300	206
Anfang Juni 1943	2.325	250	218
Mitte Oktober 1944	2.225	250	218
Mitte März 1945	1.778	225	109



Wie aus dem Ei gepellt
bin ich, die Pellkartoffel, rundlich, glatt,
ohne Schälverluste bei vollem Nährwert.
Schälverluste sind vergeudetes Volksnahrungsgut. – Haushalten ist die Parole!
Daher:

Nur Pellkartoffeln

Die Siege in den ersten Jahren des Krieges zwangen die besetzten Länder zu verstärkten Lieferungen an Lebensmitteln. Frankreich, Dänemark und die Niederlande mussten ihre Lebensmittelausfuhren nach Deutschland verdreifachen. Auch die „Kornkammer“ Russland wurde ausgebeutet, sie lieferte große Mengen Nahrungsmittel.

Im Frühjahr 1942 kam es zu einer spürbaren Kürzung der Wochenrationen. Die neue Ernte milderte aber Beschränkungen wieder. Sämtliche landwirtschaftlichen Produkte wurden für beschlagnahmt erklärt. Davon ausgenommen waren Saatgut, Eigenversorgung und Viehfutter.

Es kam vor, dass es Bauern mit ihrer „Ablieferungsmoral“ nicht so genau nahmen. Eine zonale Ernährungsbehörde in Bonn führte Kontrollen durch. Dennoch gab es Schwarzschlachtungen.

„Um die Ernährung der Selbstversorger war es in der Zeit von 1939 bis 1948 am besten bestellt“, schreibt Christoph Buchheim in den „Vierteljahresheften für Zeitgeschichte“. Bei der Versorgung der „zivilen“ Volksgenossen standen sich die Nichtselbstversorger – vor allem die körperlich arbeitenden Menschen – am schlechtesten. Schwerst-, Schwer-, Lang- und Nachtarbeiter erhielten Zulagen.

Seit Kriegsbeginn habe sich die Masse der deutschen Konsumenten spürbar einschränken müssen, konstatierte Buchheim. Besonders ab Mitte 1943 konnten Erwachsene zur privaten Nutzung „im Normalfall“ keine Kleider und Gebrauchsgüter mehr kaufen. Für die Bewirtschaftung gab es „Reichskleiderkarten“. In der zweiten Kriegshälfte erhielten diese Kleiderkarten bevorzugt Bombenkriegsopfer.

Die Qualität der Versorgung litt erheblich. So habe beispielsweise eine Arbeiterfamilie 1937 gelegentlich Bohnenkaffee getrunken, während des Krieges aber Kaffee-Ersatz (sog. „Muckefuck“). Laut Buchheim wurden allerdings die Rationen aller Mitglieder eines Haushaltes addiert. Es gab also Ausgleichsmöglichkeiten innerhalb von Familien mit Kindern, da diese bis zu einem bestimmten Alter faktisch höhere Rationen erhielten, als sie brauchten.

Alle Verordnungen zur Rationalisierung galten auch im Amt Ringenberg, zu der die Gemeinde Hamminkeln mit vier weiteren Gemeinden Bislich, Diersfordt, Flüren und Ringenberg gehörten. Für das Amt Ringenberg bestand ein Ernährungs- und Wirtschaftsamt, das vom ursprünglichen Amtssitz in Wesel aufgrund der Bombardierung Wesels zunächst nach Flüren ausgelagert und nach dem Ende der Kriegshandlungen in unserer Region in den Räumen der Gaststätte van Nahmen eingerichtet wurde. Bis zum Sommer 1945 leitete Wilhelm „Chef“ van Nahmen (Kraut- und Mostfabrikant) dieses sehr wichtige Amt. Er wurde ab 15. Mai 1945 mein unmittelbarer Vorgesetzter. Uns verband eine jahrzehntelange Freundschaft.

Meine Aufgabe am ersten Arbeitstag begann mit dem Schreiben einer Aufstellung über den Bedarf an Lebensmitteln im Amt Ringenberg. Mit dem ausgefüllten Formular fuhr Chef van Nahmen zur Zentralstelle zur Sicherung der Ernährung im Kreis Rees, wo er mit dem Leiter, einem Prokuristen der Tabakfirma Oldenkott, Versorgungsgespräche führte.

Mein Arbeitsplatz befand sich übrigens genau an der Stelle, wo sich heute in der Gaststätte Götz (vormals Jupp van Nahmen) die beliebte Thekenecke befindet. Im Herbst 1945 wurde der Verwaltungssitz in das ehemalige HJ-Heim am Rigauds Busch verlegt, das vorübergehend von ausländischen Zwangsarbeitern belegt war.



Mit Hilfe der nachstehend abgedruckten Lebensmittelkarten, eines Futtermittelscheines für einen Hund, einer Einkaufsgenehmigung für ein Schwein und Ausschnitten aus dem „Amtlichen Mitteilungsblatt für den Kreis Rees“ können sich die Leser von „Hamminkeln Ruft“ ein kleines, wenn auch unvollständiges Bild von der Situation in der genannten Zeit machen.

In der nächsten Ausgabe von „Hamminkeln Ruft“ sollen Geschehnisse und Erlebnisse von 1939 bis 1948 festgehalten werden. Dafür bitte ich die Einwohner von Hamminkeln und darüber hinaus, mir solche Geschichten „on Dönkes“ mitzuteilen (Telefon 02852/2120). Verbunden wird damit ein Kurzbericht über die Arbeit im Ernährungs- und Wirtschaftsamt des Amtes Ringenberg.

Schon jetzt bedanke ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, mit denen ich über die Zeit gesprochen habe und die mir Schriftstücke zur Verfügung gestellt haben.

Quelle: FAZ Nr. 257/2010

Zum Schmuzzeln und als Vorgeschichte auf die „Dönkes“ aus Hamminkeln und Umgebung:

Ein Landwirt aus dem Bislicherwald erschien beim Ernährungs- und Wirtschaftsamt in Hamminkeln und beantragte einen Bezugsschein über Unterkleider für seine Kinder. Ihm wurde bedeutet, dass er von der Zeit her noch keinen Bezugsschein bekommen könne. Darauf verabschiedete er sich mit den Worten: „Dann strik (streiche) ik se an!“

L 11 Nr. Westf. 506 11 Febr.	A 4 11 Febr.	A 3 11 Febr.	A 2 11 Febr.	A 1 11 Febr.	L 11 Nr. Westf. 406 11 Jan.	A 4 11 Jan.	A 3 11 Jan.	A 2 11 Jan.	A 1 11 Jan.
L 11 Nr. Westf. 507 11 Febr.	A 5 11 Febr.	B 3 11 Febr.	B 2 11 Febr.	B 1 11 Febr.	L 11 Nr. Westf. 407 11 Jan.	A 5 11 Jan.	B 3 11 Jan.	B 2 11 Jan.	B 1 11 Jan.
L 11 Nr. Westf. 508 11 Febr.	H 11 Febr.	B 4 11 Febr.	T 36 11 Febr.	T 35 11 Febr.	L 11 Nr. Westf. 408 11 Jan.	D* 11 Jan.	B 4 11 Jan.	T 2 11 Jan.	T 1 11 Jan.
Bundesrepublik Deutschland LEA Nr. Westf. E 135 Erwachsene ab 16 Jahre Februar 1950	100g W-Brot 11 Febr.	100g W-Brot 11 Febr.	500g W-Brot 11 Febr.	500g W-Brot 11 Febr.	Bundesrepublik Deutschland LEA Nr. Westf. E 134 Erwachsene ab 16 Jahre Januar 1950	100g W-Brot 11 Jan.	100g W-Brot 11 Jan.	500g W-Brot 11 Jan.	500g W-Brot 11 Jan.
FETT 11 Febr.	BU 11 Febr.	BU 11 Febr.	125g Butter 11 Febr.	125g Butter 11 Febr.	FETT 11 Jan.	R 11 Jan.	BU 11 Jan.	BU 11 Jan.	125g Butter 11 Jan.
FETT 11 Febr.	250g Fett 11 Febr.	250g Fett 11 Febr.	250g Fett 11 Febr.	250g Fett 11 Febr.	FETT 11 Jan.	S 11 Jan.	C 11 Jan.	B 11 Jan.	A 11 Jan.
15 11 Febr.	500g Zucker 11 Febr.	500g Zucker 11 Febr.	500g Zucker 11 Febr.	500g Zucker 11 Febr.	3 11 Jan.	500g Zucker 11 Jan.	500g Zucker 11 Jan.	500g Zucker 11 Jan.	500g Zucker 11 Jan.
Z 11 Nr. Westf. 503 11 Febr.	Z 11 Nr. Westf. 505 11 Febr.	Fleisch 11 Febr.	Fleisch 11 Febr.	Fleisch 11 Febr.	Z 11 Nr. Westf. 403 11 Jan.	Z 11 Nr. Westf. 405 11 Jan.	Fleisch 11 Jan.	Fleisch 11 Jan.	Fleisch 11 Jan.
Z 11 Nr. Westf. 502 11 Febr.	Z 11 Nr. Westf. 504 11 Febr.	Fleisch 11 Febr.	125g FLEISCH 11 Febr.	125g FLEISCH 11 Febr.	Z 11 Nr. Westf. 402 11 Jan.	Z 11 Nr. Westf. 404 11 Jan.	Fleisch 11 Jan.	125g FLEISCH 11 Jan.	125g FLEISCH 11 Jan.
Z 11 Nr. Westf. 501 11 Febr.	Z 11 Nr. Westf. 506 11 Febr.	Fleisch 11 Febr.	125g FLEISCH 11 Febr.	125g FLEISCH 11 Febr.	Z 11 Nr. Westf. 401 11 Jan.	Z 11 Nr. Westf. 406 11 Jan.	Fleisch 11 Jan.	125g FLEISCH 11 Jan.	125g FLEISCH 11 Jan.

Die letzte Lebensmittelkarte hat Anna Wiese aufbewahrt, von febr. 1950

Fahrrad- Fachgeschäft R. Blessing

Loikumer Rott 28
46499 Hamminkeln
Tel. 02852 / 3633

Immer mit Rückenwind!
Gazelle E-Bikes ab 1.699 €

Gazelle 

Tobi's Futterecke

Gesunde Heimtiernahrung
von Belcando und Bewi Dog



Generalagentur
Ingrid Boßerhoff
Hauptstr. 10, 46499 Hamminkeln
Tel. 02852 3292
ingrid.bosserhoff@ergo.de

ERGO

Ich bin immer für Sie da.

Und betreue Sie kompetent
in allen Versicherungs- und
Finanzfragen.

WOHNSTUDIO

Rolf van Wahnem

Diersfordter Straße 13
46499 Hamminkeln
Tel.: 0 2852 / 57 00

- Parkett
 - Gardinen
 - Teppichböden
- 02852 / 7 21 29
Fax: 0 2852 / 7 21 79
Mobil: 0171 / 9 31 24 53

wohnstudio@t-online.de
www.raumausstatter-nrw.com



*Die Fischjungs wünschen
einen schönen Sommer*
Patrick & Ricky

*Auch für Ihre
Grillparty haben
wir alles Leckere.*

*Jeden Freitag für Sie da!
Mit frischem Fisch
aus aller Welt*



**Am REWE-Markt
in Hamminkeln**

**Eine gute Adresse
für Blumen**



Blumenhaus
BOVENKERK

Inh. Hanni v. Merwyk

Diersfordter Straße 18
46499 Hamminkeln
Telefon 02852/2138

**Ihr Fachbetrieb für Auto
und Verkehrssicherheit!**



AMF GmbH

Wenn Sie liegen bleiben, stehen Wir auf!

- ◆ **Pannen & Abschleppdienst**
- ◆ **Autovermietung**
- ◆ **Freie Werkstatt**
- ◆ **Verkehrsflächenreinigung***

** Wir entfernen Verunreinigungen wie z.B. Öle, Fette, Farben, Chemikalien, etc. mittels Hochdruck-Vakuum-Verfahren von Straßen und Plätzen!*



24 Stunden-Notruf (02852) 90 97 50

Daßhorst 3b - 46499 Hamminkeln
Telefon (02852) 90 97 -500 Fax -522
www.amf.li - info@amf.li



Anzeige

Anzeige

cosmotel IT aus Hamminkeln stellt van Clewe Gruppe aus Dingden auf modernste VoIP Kommunikationstechnik um

Trotz Internet und E-Mail ist die Telefonie immer noch das wichtigste Kommunikationsmedium. Demzufolge war neben der zukünftigen Kosten-

einsparung ein minimaler Ausfall der Telefonie eine wichtige Vorgabe der van Clewe Gruppe bei der Einrichtung ihrer neuen unternehmensweiten IP-Kommunikationsanlage incl. neuer WLAN-Struktur. Die Umrüstung von der alten Lösung übernahm der Voice, Data und Video Spezialist cosmotel IT aus Hamminkeln in Kooperation mit dem eigenständigen IT-Systemhaus der van Clewe Gruppe: validDATA. Dank der professionellen Vorbereitung und der jahrelangen Erfahrung der cosmotel IT im Bereich ITK, konnte diese Anforderung – trotz der Komplexität des Projektes – voll und ganz erreicht werden. cosmotel IT ins-

tallierte zum Jahresanfang ein zukunftsorientiertes IP Kommunikationssystem und WLAN-Netzwerk von Alcatel-Lucent dem Weltmarktführer, incl. integrierter PC unterstützte Telefonie sowie Fax und Voicemailfunktion. Vorteile der WLAN Telefonie gegenüber der klassischen DECT Funktelefonie liegen auf

der Hand „Durch das WLAN-Telefoniesystem sind Mitarbeiter auf dem gesamten Gelände nun direkt telefonisch erreichbar, WLAN ist zudem abhörsicherer als DECT, ebenso ist WLAN nicht nur auf Telefonie beschränkt, so dass jederzeit auch Smartphones, Notebooks und Videoüberwachung mit integ-

rieren. Außendienstmitarbeiter benötigen nur noch Ihr Smartphone welches als Nebenstelle integriert wird. „Wir sind sicher dass diese Technik nicht nur uns zugute kommt, sondern insgesamt die Kundenkommunikation und Erreichbarkeit enorm verbessert wird“ so Henrik Stoverink von validDATA GmbH.



Alcatel-Lucent

cosmotel-IT.de
voice – data – video – IP network solutions



cosmotel IT ist der größte Komplettanbieter für Sprach-, Daten und Videolösung im Netzwerk im Kreis für mittelständische Unternehmen. Zudem zertifiziertes ITK Fachunternehmen für Kommunikationsanlagen der Marken Alcatel-Lucent und Siemens-Hipath. Zur Zeit installiert cosmotel IT eine Kommunikationslösung für das Ev. Krankenhaus Wesel mit über 1000 Nebenstellen. Weitere Infos und Live Vorführungen unter: Tel. 02852-9697-0 - www.cosmotel.de.

Show im Stresemannstreifen – Jackett

Ein Porträt des MGV „Bleib treu“ Hamminkeln

Karl-Heinz Merz

„**M**ein lieber Herr Gesangsverein, was für eine Show!“ schwärmte die Rheinische Post über das Herbstkonzert 2009, mit dem sich der MGV „Bleib treu“ als selbstbewusster, moderner Chor präsentierte, der das biedere Männerchor-Image längst abgelegt hat.

Dennoch fühlt sich der Chor heute noch der Tradition verbunden. Gegründet 1892 von Mitgliedern des damaligen „Kriegerverein Hamminkeln-Ringenberg“ besteht der Chor im kommenden Jahr 120 Jahre, ohne Unterbrechung.

Zur Tradition gehört das alljährliche Herbstkonzert, zu dem die Sänger eine Woche vor dem Volkstrauertag ins Bürgerhaus Hamminkeln einladen. Inzwischen ist die Veranstaltung stets ausverkauft.

Anfänglich begleitet von einer Theateraufführung, deren Darsteller aus den Reihen des Chores kamen. Daraus hat sich später die „Hamminkelter Heimatbühne e.V.“ gegründet, in der auch noch heute aktive Sänger des MGV „Bleib treu“ mitwirken.



Der MGV singt ein Ständchen zur Goldhochzeit (1)

42 Mann und ein Befehl

Ein Chor ist immer so gut wie sein Chorleiter. Marcel Bönninger, Dirigent des MGV, versteht es, seine Sänger im Alter von 30 bis 83 Jahren mit viel Humor, Geduld und Ausdauer und einem hohen Maß an musikalischer Kompetenz zu Höchstleistungen anzu-spornen. Sein Credo lautet: „Heute schon einstudieren, was das Publikum morgen hören möchte“. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wurden und werden viele Lieder von ihm speziell für den MGV arrangiert. So verfügt der Chor heute über ein breites Repertoire von Liedern der klassischen Literatur über Musicals und Oldies bis hin zu Titeln aus den aktuellen Charts.

Gesungen wird in fünf Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch, Latein und sogar in Zulu,

die Landessprache der Nationalhymne der Republik Südafrika. Wer die Sprache nicht spricht erhält eine Übersetzung in Lautschrift. Es soll eben authentisch klingen.

Der MGV im Radio

Klangvielfalt, Textgenauigkeit und Dynamik ergänzt mit Show sind die Attribute für den Erfolg der MGV Sänger. In Hamminkeln und auch außerhalb. Ob im offiziellen Sängeranzug mit Stresemannstreifen-Jackett mit Krawatte zur schwarzen Hose oder in lockerer Kleidung, mal mit - mal ohne Krawatte. Vielseitigkeit ist angesagt und das unterscheidet den MGV „Bleib treu“ von vielen anderen Chören. So ist es nicht verwunderlich, dass der Terminkalender des MGV gut gefüllt ist. Ständchen zu Hochzeiten und Geburtstagen, Singen in Gottesdiensten, für karitative Zwecke und Auftritte mit konzertantem Charakter sind Anlässe, bei denen der MGV zur musikalischen Gestaltung gefragt ist.

Kosten entstehen für die Auftraggeber keine, jedoch freut sich der Chor über eine Spende. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind die einzigen Einnahmequellen für den Chor. Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln gibt es nicht.

Im Februar 2011 hat das Möbelhaus Rück in Oberhausen, langjähriger Sponsor des MGV, mit dem Chor einen Werbespot zum 75-jährigen Bestehen des Unternehmens aufgenommen. Zu hören ist die Aufnahme in den Werbeblöcken von WDR 2 jeweils um 5 Minuten vor der vollen Stunde und auf Radio KW 20 Minuten nach der vollen Stunde.

MGV wächst weiter

„Weg mit dem muffigen Männerchor-Image“ ist das Motto, mit dem Marcel Bönninger dem Chor ein neues Profil gegeben hat.



MGV-Herbstkonzert 2010: „Wunschkonzert“ (2)

Mit pfiffigen Arrangements bekannter Hits und Evergreens, gepaart mit witziger Bühnenshow, begeistert der Chor sein Publikum immer wieder aufs Neue.

Obendrein verbuchte der Chor in den letzten Jahren den Zuwachs von 10 neuen auf nunmehr 42 aktive Sänger und entwickelt sich auch damit gegen den landesweiten Trend.

Herbstkonzert in neuer Dimension

„Nach dem Konzert ist vor dem Konzert“, auch für den MGV „Bleib treu“. Noch während der Proben für das bevorstehende Konzert werden schon Ideen für das nächste gesammelt. Bewertet, auf Machbarkeit geprüft - und auch wieder verworfen. Bis zuletzt das Thema mit dem „Klick“ gefunden wird. So wurde für das diesjährige Herbstkonzert „AFRIKA“ als Thema gewählt. Damit tritt der Chor in eine neue Dimension. Unter der Leitung von Marcel Bönninger wird dieses Konzert als gemeinsames Projekt gestaltet, zusammen mit den „New Gospel Voices“ Flüren,

Leitung Garrelf Hagedorn und dem „Junger Chor“ Haldern, Leitung Marcel Bönninger.

Rhythmisch unterstützt werden die Sängerinnen und Sänger von der Perkussionsgruppe „Trommelfeuer“ der Musikschule Ringenberg mit Manuel Grunden am Marimbaphon, Leitung Dieter Bergmann.

Insgesamt werden annähernd 80 Mitwirkende dieses Konzert gestalten, dessen Programm afrikanische Folklore und bekannte Musicalmelodien zum Thema Afrika beinhaltet. Neu ist, dass dieses Konzert in Hamminkeln an zwei aufeinander folgenden Tagen angeboten wird, und zwar am Samstag, 05.11.2011 um 19.30 Uhr, mit anschließendem Tanz und am Sonntag, 06.11. 2011 um 17.00 Uhr, mit vorausgehender Kaffeetafel. Damit entspricht der MGV auch einem vielfach geäußerten Wunsch aus dem Hamminkeler Publikum.

Termine für weitere Aufführungen sind: am 04.12. 2011 in der evangelischen Kirche in Flüren und am 29.01. 2012 in Haldern, jeweils um 17:00 Uhr.

Die nächsten Auftritte:

29.05.2011, um 16:00 Uhr,
Singen im Weinkontor Kloster-
Kraul in Werther-bruch.

17.07.2011: von 11:00 bis
18:00 Uhr Teilnahme am
Chorfestival in Wesel-
Obrighoven, als Chor-gruppe
zusammen mit dem MGV
Brünen.

Weitere Informationen zum
Chor erhalten Sie bei Wolf-
Dieter Korthauer,
Tel. 02852-4113.

Alles Wissenswerte über den
Chor finden Sie auch auf der
neu gestalteten Homepage des
MGV.

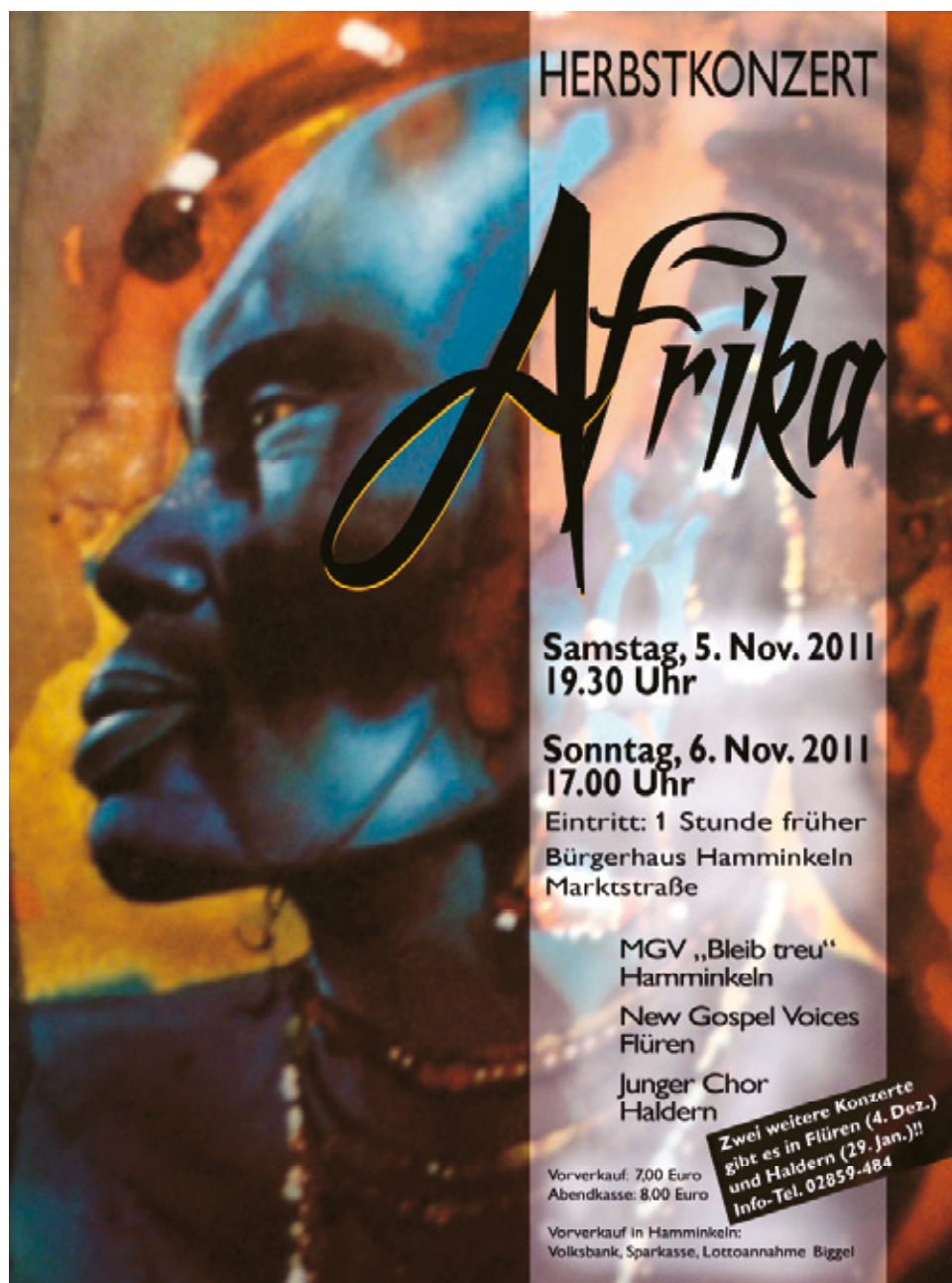
Dort können Sie auch mit dem
Chor Kontakt aufnehmen.
Schauen Sie doch einfach mal
rein.

www.mgv-bleibtreu.de

Neue Sänger und auch passive
Fördermitglieder sind bei uns
jederzeit herzlich willkommen.

Die Probenabende sind immer
dienstags von 20 bis 22:00 Uhr
im Bürgerhaus Friedenshalle
Hamminkeln.

Fotos:
Christian Reichelt (1)
Jürgen Bosmann (2)



HERBSTKONZERT

Afrika

Samstag, 5. Nov. 2011
19.30 Uhr

Sonntag, 6. Nov. 2011
17.00 Uhr

Eintritt: 1 Stunde früher
Bürgerhaus Hamminkeln
Marktstraße

MGV „Bleib treu“
Hamminkeln
New Gospel Voices
Flüren
Junger Chor
Haldern

Zwei weitere Konzerte
gibt es in Flüren (4. Dez.)
und Haldern (29. Jan.)!!
Info-Tel. 02859-484

Vorverkauf: 7,00 Euro
Abendkasse: 8,00 Euro

Vorverkauf in Hamminkeln:
Volksbank, Sparkasse, Lottoannahme Biggel

Regionale Produkte - Qualität und Geschmack

Auch Dieter Klump aus Hamminkeln unterstützt diesen Vorsatz - seit über 20 Jahren

Begonnen hat bei Ditz Klump alles mit der Liebe, der Passion zur Jagd. Und aus dem Hobby wurde im Laufe der Jahre mehr und mehr Beruf. „Heute weiß doch kaum noch jemand, wo seine Lebensmittel herkommen. Das ist bei mir ganz anders“, so Ditz. Er bereitet inzwischen Wild aus vielen Teilen Deutschlands küchenfertig auf. „Der Großteil stammt vom Niederrhein. Aber auch aus den Bereichen Eifel, Mosel oder dem Bergischen Land.“ Ente, Gans, Reh, Wildschwein oder Rotwild - Wild aus erster Hand. Auch für Ihren Tisch.



Dass gute Qualität nicht teuer sein muss, beweist auch der Blick in das Produktsortiment, das Dieter Klump als registriertem AKAH-Händler zur Verfügung steht: „Von der Funktionssocke und den Wanderstiefeln, Hosen, Jacken und Hemden bis hin zur Kopfleuchte oder Jagd- und Küchenmessern, die meine Kunden kostenlos nachgeschärft bekommen.“

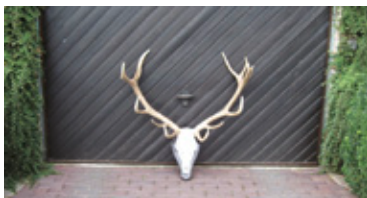


Jäger schätzen darüber hinaus aber noch einen weiteren Service: die Trophäenpräparation. Mit viel Erfahrung und der optimalen technischen Ausstattung und zu fairen Preisen versteht es Ditz, jede Trophäe aufzubereiten. „Das geht los im Mai mit dem Aufgang der Bockjagd über kapitale Hirsche jeder Art im Herbst bis hin zu Keilern. Auch der ein oder andere Fuchs ist schon mal dabei“, berichtet der Waidmann. Und auch der Wunsch nach Teil- und Ganzkörperpräparationen wird durch



sachkompetente Partner – je nach Anforderung im ganzen Bundesgebiet – natürlich erfüllt.

Was bei so viel Jagd natürlich nicht zu kurz kommen darf, das ist die Geschichte, die hinter den Erlebnissen steht. Erfahrungsaustausch zwischen jung und alt – egal ob Jäger oder nicht – steht jeden Mittwochabend bei Dieter Klump auf dem Programm. In privater und geselliger Atmosphäre.



Mehr Informationen zu den Leistungen und Preisen finden Sie im Internet: <http://www.derpraeparator.de>. Oder einfach anrufen und vorbei kommen.



TPN

Trophäenpräparation am Niederrhein

Dieter Klump

Tierpräparationen, Jagdbedarf und
Wildverwertung

Römerast 3a, 46499 Hamminkeln

Mobil-Telefon: 0173 –7422092

<http://www.derpraeparator.de>

Regionale Produkte - Qualität und Geschmack

Auch Dieter Klump aus Hamminkeln unterstützt diesen Vorsatz - seit über 20 Jahren

Begonnen hat bei Ditz Klump alles mit der Liebe, der Passion zur Jagd. Und aus dem Hobby wurde im Laufe der Jahre mehr und mehr Beruf. „Heute weiß doch kaum noch jemand, wo seine Lebensmittel herkommen. Das ist bei mir ganz anders“, so Ditz. Er bereitet inzwischen Wild aus vielen Teilen Deutschlands küchenfertig auf. „Der Großteil stammt vom Niederrhein. Aber auch aus den Bereichen Eifel, Mosel oder dem Bergischen Land.“ Ente, Gans, Reh, Wildschwein oder Rotwild - Wild aus erster Hand. Auch für Ihren Tisch.

Dass gute Qualität nicht teuer sein muss, beweist auch der Blick in das Produktsortiment, das Dieter Klump als registriertem AKAH-Händler zur Verfügung steht: „Von der Funktionssocke und den Wanderstiefeln, Hosen, Jacken und Hemden bis hin zur Kopfleuchte oder Jagd- und Küchenmessern, die meine Kunden kostenlos nachgeschärft bekommen.“

Jäger schätzen darüber hinaus aber noch einen weiteren Service: die Trophäenpräparation. Mit viel Erfahrung und der optimalen technischen Ausstattung und zu fairen Preisen versteht es Ditz, jede Trophäe aufzubereiten. „Das geht los im Mai mit dem Aufgang der Bockjagd über kapitale Hirsche jeder Art im Herbst bis hin zu Keilern. Auch der ein oder andere Fuchs ist schon mal dabei“, berichtet der Waidmann. Und auch der Wunsch nach Teil- und Ganzkörperpräparationen wird durch sachkompetente Partner – je nach Anforderung im ganzen Bundesgebiet – natürlich erfüllt.

Was bei so viel Jagd natürlich nicht zu kurz kommen darf, das ist die Geschichte, die hinter den Erlebnissen steht. Erfahrungsaustausch zwischen jung und alt – egal ob Jäger oder nicht – steht jeden Mittwochabend bei Dieter Klump auf dem Programm. In privater und geselliger Atmosphäre.

Mehr Informationen zu den Leistungen und Preisen finden Sie im Internet: <http://www.derpraeparator.de>. Oder einfach anrufen und vorbei kommen.



TPN
*Trophäenpräparation am
Niederrhein
Dieter Klump*

Tierpräparationen, Jagdbedarf und
Wildverwertung

Römerrast 3a, 46499 Hamminkeln
Mobil-Telefon: 0173 –7422092

<http://www.derpraeparator.de>

>> Tanz unter dem Maibaum 2011

von Stefan Tidden

Neue Ideen waren gefragt, denn unser altbewährtes System, Gruppen der Schulen und anderer Vereinigungen auf den Molkereiplatz einzuladen, ging in diesem Jahr wegen der andauernden Schulferien nicht auf.

Traditionelle Blasmusik gepaart mit den Klängen unseres heimischen Tambourkorps waren die Lösung des kleinen Engpasses.

So spielten das Loikumer Blasorchester und das Tambourkorps aus Hamminkeln in trauter Zweisamkeit für uns auf. Unter der Leitung von André Bussmann spielte das Tambourkorps traditionelle Marschmusik, aber auch moderne Rhythmen und Filmmusik auf der „Feldschlösschen Bühne“, die Helmut Ebbert für uns ausgebaut hat.

Das Blasorchester Loikum unter der Leitung von Andreas Schlabes ließ jedem Freund dieser Musikrichtung das Herz höher schlagen.

Als dann zum Schluss des Konzertes beide Musikgruppen zusammenspielten, war Ihnen der Applaus der ca. 250 Gäste auf dem Molkereiplatz gewiss.

Ein besonderer Dank gilt wie in jedem Jahr der freiwillige Feuerwehr. Sie hat, wie auch schon in den vergangenen Jahren, mit höchster Präzision den Maikranz oben auf den Maibaum befestigt.

Eine Spende des griechischen Restaurants der Familie Georgios Vordogiannis, die uns 200 Fleischspieße zum Grillen gegeben haben, möchte ich noch einmal besonders erwähnen. Vielen Dank dafür!!!

Mit dieser Spende möchten wir weiterhin Jugendarbeit in Hamminkeln unterstützen.

Dirk Kammann und Moni Wente haben mit den traditionellen Grillwürstchen im Brötchen die Gaumenfreuden abgerundet.

Johannes Meier aus Mehrhoog hat uns in diesem Jahr seinen Verkaufswagen und das ganze Beiwerk für den Ausschank zur Verfügung gestellt, auch dafür unseren herzlichen Dank.





**Ihr
Veranstaltungs-
Service
mit Niveau**

*Schützenfeste,
Hochzeitsfeiern,
Straßen-
und sonstige Feste.*

M & M GETRÄNKE
Partyservice

Waldstraße 28
46499 Hamminkeln
Tel.: 02857/1880
Mobil 0172/201 85 14
Fax 02857/499661



Wir bieten Ihnen alles zum Thema Reisen
zum Beispiel:

Urlaubsreisen	Bahnfahrkarten
Fähren	Ferienhäuser
Kreuzfahrten	Mietwagen

Lassen Sie sich von Profis beraten!
Ihre Wünsche sind uns wichtig!

Wir beraten Sie gerne!

Mo. - Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr, Sa.: 09:30 – 13:00 Uhr
(außerhalb dieser Zeiten nach Terminvereinbarung)

Reisewelt Hamminkeln e.K.
Marktstr. 6, 46499 Hamminkeln, Tel.: 02852/909610

AUTOHAUS BECHER

Hamminkeln

Rund ums Auto



...sind wir für Sie da!

- Volkswagen
- Gebrauchtwagen
- Jahreswagen
- Lackiererei
- Mietwagen
- VW-Nutzfahrzeuge
- EG-Wagen
- Kundendienst · Express Service
- Ersatzteile · Zubehör
- 24-Stunden-Notdienst

Autohaus Becher... da muß ich hin!

An der Windmühle 41
46499 Hamminkeln



Tel. 0 28 52/9 63 20
Notdienst
01 72/9 26 76 71

Unser Haus

Das Christophorus-Haus Hamminkeln ist eine gemeinsame Einrichtung des Evangelischen Krankenhauses Wesel und der fünf evangelischen Kirchengemeinden in Hamminkeln. Es liegt in ruhiger Wohnlage mit weitem Blick in die Felder.

Die Einrichtung besteht aus einem Seniorenheim mit 74 Einzel- und 3 Doppelzimmern inklusive 10 Kurzzeitpflegeplätzen. Zusätzlich werden 13 altengerechte, barrierefreie, betreute Mietwohnungen in direkter Anbindung an das Seniorenheim betrieben. Weitere 26 solcher Mietobjekte befinden sich in der Wohnanlage.

Stationäre Pflege

Unsere tägliche Arbeit orientiert sich an den Bedürfnissen und Wünschen unserer Bewohner. Wir möchten, dass diese sich bei uns wohl fühlen. Wir ermöglichen unseren Bewohnern Individualität, ohne sie allein zu lassen.

Kurzzeitpflege

Für unsere Bewohner auf Zeit bieten wir die Kurzzeitpflege an, wenn Angehörige im Urlaub oder verhindert sind.

Betreutes Wohnen

Selbstständigkeit in den eigenen vier Wänden, sorgsame Betreuung durch Notrufservice und Abwechslung durch Veranstaltungsangebote stellen Lebensqualität im Alter sicher.



Christophorus-Haus
Hamminkeln



Christophorus-Haus Hamminkeln
Sebastian Braam (Haus- u. Pflegedienstleitung)

Erna-Schmidthals-Weg 2
46499 Hamminkeln

Telefon (0 28 52) 50 828 - 0
www.christophorus-hamminkeln.de



Reifen, Räder, Auto-Service.

Reifen Groß- und Einzelhandel GmbH

Kesseldorfer Rott 29 · 46499 Hamminkeln

Telefon (02852) 10 58/59 · Telefax (02852) 49 66

Ihr Meisterbetrieb in Hamminkeln

W. Schachtschneider GmbH

Rathausstraße 8

46499 Hamminkeln

Telefon (0 25 82) 36 99

Internet:

www.schachtschneider-gmbh.de



Schachtschneider
Bäder- und Heizungstechnik

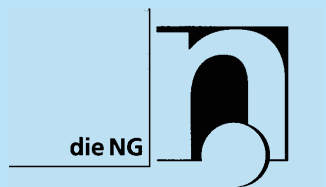
Hamminkelter Getränkefachgroßhandel

Getränkefachmarkt **TRINK & SPAR^E**

Organisation von Veranstaltungen,
Events, Partyraumvermietung etc.

Loikumer Rott 7
46499 Hamminkeln

Wir beraten Sie gerne: Telefon: 02852 - 968883



**Hohe Überschüsse
Geringe Geschäftskosten
Neuaufnahmen bis zum
60. Lebensjahr
ohne Gesundheitsprüfung
Sterbegelder bis 6.000,- €
Sparsam, unbürokratisch,
schnell und ortsnahe
Gewinnzuschläge z.Zt. 33,33%**

Sicherheit durch Vorsorge

Ab 2004 zahlen die gesetzlichen Krankenkassen kein Sterbegeld mehr. Geben Sie Ihrer Familie die Möglichkeit in Ruhe, ohne die Sorge um die oft erheblichen Bestattungskosten, Abschied zu nehmen. Schließen Sie bei der Notgemeinschaft am Grabe eine Sterbegeldversicherung ab. Sprechen Sie uns an.

Notgemeinschaft am Grabe

Johann-Sigismund-Str. 1

46483 Wesel

Tel. 02 81 / 2 31 86

Fax 02 81 / 154 63 64

E-Mail: NGWesel@t-online.de

info@sterbekasse-rhein-lippe.de

www.Sterbekasse-Rhein-Lippe.de

In Wesel und Umgebung seit 1923 als Verein auf Gegenseitigkeit erfolgreich tätig.

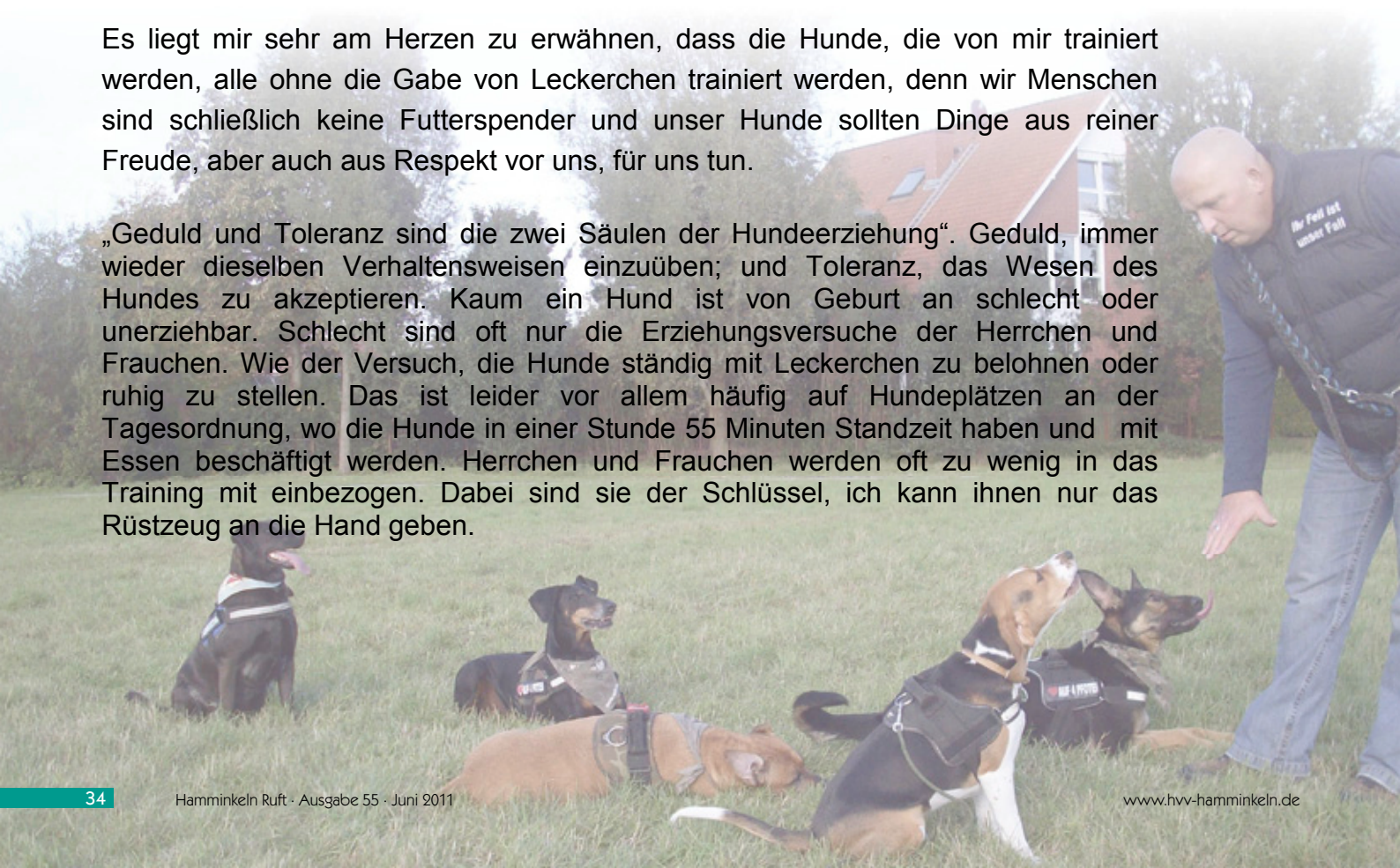
**Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
9:00-12:00 Uhr**

Mein Name ist Ralf Lügger, ich bin am 11.09.1966 in Baden-Württemberg geboren, aufgewachsen dann in Bocholt-NRW. Seit dem 28.03.2011 wohne ich in Hamminkeln. Seit meiner Kindheit haben mich die Hunde an meiner Seite gefesselt, ich war immer neugierig, was meine vierbeinigen Freunde gerade taten und warum sie es taten. Aus meinem Hobby wurde dann im Jahr 2003 mein Beruf. Ich wurde selbständiger mobiler Hundetrainer. In meinem beruflichen Alltag begleitete mich für ein Jahr eine Auszubildende, was im Bereich Hundetrainer auch noch nicht so regelmäßig vorkommt. Daher war auch für mich das eine neue Erfahrung, die mich persönlich sehr weit voran gebracht hat. Mich begleiten meine fast 13 Jahre alte "Kampfschmuser" Dame mit dem Namen Nancy (American Staffordshire Terrier), eine 3 Jahre alte Dobermann-Schäferhund Mix Dame namens Amy und eine 4,5 Jahre alte Labi-Mix Dame namens Rita. Die beiden, von mir aus dem Ausland Geretteten, werden bei Bedarf eingesetzt (die alte Dame ist krank und genießt ihre wohlverdiente Rente) oder warten brav zu Hause. Unter anderem widme ich mich auch den sogenannten Problem- und Kampfhunden (z.B. Staffs, Pitbull, Rottweiler, etc.). Da ich selber seit 20 Jahren "Kampfschmuser" in meiner Obhut habe, liegt mir dies besonders am Herzen, nämlich eine gute Vertrauensbasis zwischen Mensch und Hund zu vermitteln.

Meine tägliche Arbeit dreht sich um Themen wie der richtige Umgang mit dem Welpen, Sozialisierung, Umweltprägung, verständliche Signale, Orientierung, Kommunikation, Wahrnehmung, Gewöhnung an die Leine (nur mit Geschirr), Übungen wie Sitz, Platz, Bleib, aber natürlich auch die Bearbeitung von täglichen „Problemchen“ im und ums Haus herum, denn ich komme ja als mobiler Hundetrainer zu Ihnen und Ihrem Fell.

Es liegt mir sehr am Herzen zu erwähnen, dass die Hunde, die von mir trainiert werden, alle ohne die Gabe von Leckerchen trainiert werden, denn wir Menschen sind schließlich keine Futterspender und unser Hunde sollten Dinge aus reiner Freude, aber auch aus Respekt vor uns, für uns tun.

„Geduld und Toleranz sind die zwei Säulen der Hundeerziehung“. Geduld, immer wieder dieselben Verhaltensweisen einzuüben; und Toleranz, das Wesen des Hundes zu akzeptieren. Kaum ein Hund ist von Geburt an schlecht oder unerziehbar. Schlecht sind oft nur die Erziehungsversuche der Herrchen und Frauchen. Wie der Versuch, die Hunde ständig mit Leckerchen zu belohnen oder ruhig zu stellen. Das ist leider vor allem häufig auf Hundeplätzen an der Tagesordnung, wo die Hunde in einer Stunde 55 Minuten Standzeit haben und mit Essen beschäftigt werden. Herrchen und Frauchen werden oft zu wenig in das Training mit einbezogen. Dabei sind sie der Schlüssel, ich kann ihnen nur das Rüstzeug an die Hand geben.





Ich suche auch einen Hundeplatz, wobei die Gegend zweitrangig ist. Ich möchte aber in sehr kleinen Gruppen arbeiten und ohne Leckerchengabe und mich so bewusst von anderen Hundeplätzen und anderen -schulen abgrenzen. Für die wirklichen Problemfälle fehlt auf den Hundeplätzen die Zeit, für diese werde ich weiterhin zu meinen Kunden nach Hause kommen. Wer also eine Idee für einen Hundeplatz hat oder eine Frage zur Hundeeziehung, kann mich gerne unter folgenden Nummern erreichen:

Festnetz: 02852/508582

Mobil: 0160/5710898

Homepage: www.ralfs-dogmobil.de



Zu meinen Angeboten gehört auch der Service für Hotel- und Gaststättenbesitzern. Ich biete Ihnen an, sich während Ihres Aufenthaltes in Ihren Räumlichkeiten, um den Vierbeiner zu kümmern. Das kann Gassi gehen mit dem Hund bedeuten, aber auch eine Trainingsstunde für den Vierbeiner.

Dieser Service soll dazu führen, dass sich Ihre Gäste noch besser aufgehoben fühlen, denn wir wissen ja, wie sehr heutzutage auch der Hund als ein Familienmitglied angesehen wird, dem nur Gutes widerfahren soll. Mittlerweile habe ich auch einen Ratgeber für Hundebesitzer geschrieben, der unter <http://laudius.de/index.php/umgang-mit-hunden.html> zu bestellen ist.

Des Weiteren liegt mir der Tierschutz sehr am Herzen. Ich habe vor einigen Jahren den Verein Lichtblick für vergessene Freunde e.V. (www.lichtblick-fuer-vergessene-freunde.de) gegründet. Wir arbeiten im In- und Ausland. Neue Mitglieder sind immer gerne gesehen.

Ihr Ralf Lügger



Hamminkeln
Molkereiplatz 19
02852 - 2565

Apotheker Thomas Wenning
...da geh' ich hin!

Brünen
Hamminkeler Str. 4
02856 - 90 999 49

Raiffeisenstraße
46499 Hamminkeln
☎ 02852/507892
☎ 0176/23315089
www.Rita-Engels.de



Ergotherapie
**Rita
Engels**

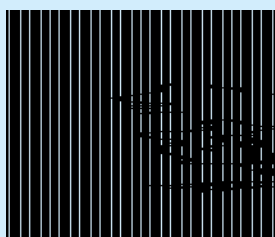
Bahnhofstraße 28
46499 Mehrhoog
☎ 02857/959232

Rünkelstraße 17
46459 Rees
☎ 0152/29550327

Café - Restaurant

Strandhaus-Sonsfeld

Inh.: Heike Schwarzkopf
Weseler Landstraße 352 - 46459 Rees
Telefon 02857/2247



Große Terrasse mit idyllischem Niederrheinblick

Frühstück auf Vorbestellung

gut bürgerliche Küche

Hausgebackener Kuchen

Jeden Freitag:
Schnitzelbuffet 10,- Euro

Ab 11.00 Uhr geöffnet

Dienstag Ruhetag

Mit uns kommt Ihr sicher ans Ziel!

Fahrschule
Wesel-Hamminkeln-Rees
all-fahr-team
Volker Freigang & Jeanette Kutsch
Info: 0173 - 287 18 31
...come in and drive out!

- Containerdienst
- Entsorgungsfachbetrieb

Container in allen Größen von 5-36 m³

**Kostenlose Annahme
von
Papier und Pappe**



ACD
GmbH
BACHMANN

Industriestraße 39
Industriegebiet Ost 2
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/2333

www.lvm.de



Der neue Unfallschutz
mit Reha-Leistung

Damit Sie schnell wieder fit werden.

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro · **Marcel Becker**
Rathausstr. 8 · 46499 Hamminkeln
Telefon (02852) 20 16
info@marcel-becker.lvm.de

LVM-Servicebüro · **Marianne Schmitz**
Inhaber: Bettina Dülligen
Diersfordter Str. 29 · 46499 Hamminkeln
Telefon (02852) 64 15
Telefax (02852) 60 09

LVM
VERSICHERUNG

Apfelsaft von Streuobstwiesen

Naturrein und gesund!

Ungespritzte Äpfel von Streuobstwiesen sind die Rohware für unseren Apfelsaft. Diese alten Apfelsorten sind besonders geschmacksintensiv. Nach traditionellem Verfahren keltern wir daraus einen naturbelassenen Apfelsaft. Dem Saft wird nichts entzogen, nichts hinzugefügt: kein Zucker, keine Konservierungsmittel. Er wird nicht aus Konzentrat rückverdünnt. Deshalb bleiben die im Apfel enthaltenen Wert- und Wirkstoffe wie Vitamine, Mineralstoffe und gesunde Fruchtsäuren weitgehendst erhalten.



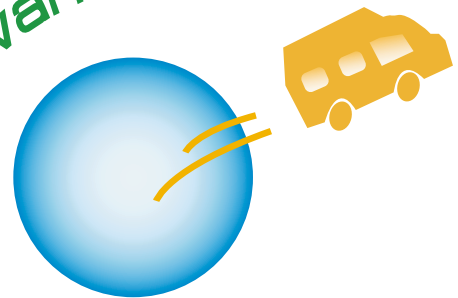
VAN NAHMEN

Obstsäfte

Goldmedaille DLG-Qualitätsprüfung

Obstkelterei van Nahmen · 46499 Hamminkeln · Telefon (02852) 5335

Caravan Hübers



**Ihr Spezialist für
gebrauchte
Reisemobile!**

Caravan Hübers

Loikumer Rott 9 · 46499 Hamminkeln
Tel.: 02852 / 508509 · Fax: 02852 / 508228
Mobil: 0172 / 2834580

E-Mail: caravan-huebers@t-online.de
www.home-mobile.de/caravan-huebers · www.huebers.nl

Kinderseite

Hallo liebe Kinder,
wie hat Euch unsere erste Kinderseite gefallen?
Hoffentlich gut....!!!

Leider haben wir bisher nur zwei Vorschläge
für das Maskottchen bekommen.
Vielleicht habt Ihr Lust, Euch für das nächste Heft
nochmal ein paar Gedanken zu machen.

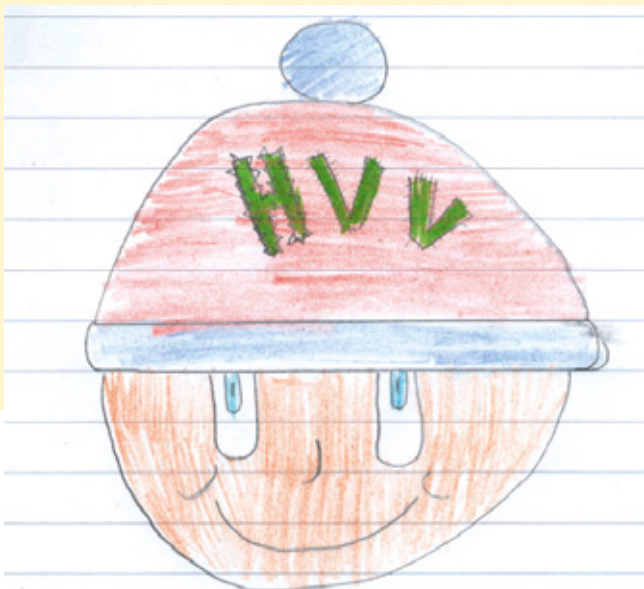
Auch könnt Ihr uns gerne Eure Lieblingsswitze und alles,
was Euch zu Hamminkeln einfällt in Bild und Text zusenden.

Eure Ideen sendet bitte an:

Suse Vornweg-Bahrenberg
Auf der Hufe 15, 46499 Hamminkeln
e-Mail: s-vornweg-bahrenberg@t-online.de

Christiane Stange
Rickelsweg 3, 46499 Hamminkeln
oder einfach in der Sparkasse abgeben.

Vielen Dank für Eure Mithilfe!
Viel Spaß dabei wünscht Euch euer **HVV**



HVVchen
Paul Stange, 12 Jahre



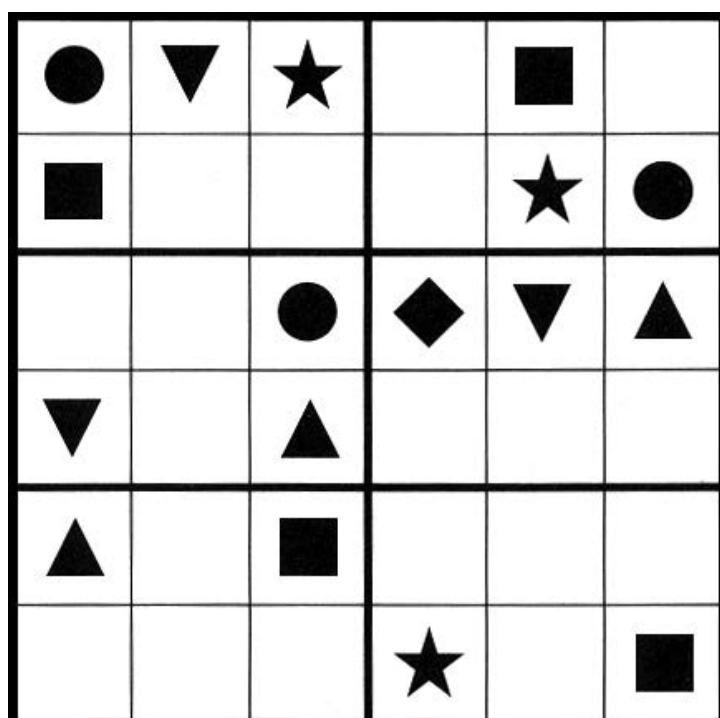
Hammwinkelchen
Nele Bahrenberg, 9 Jahre



Ein Indianer kommt ins Einwohnermeldeamt: „Ich möchte meinen Namen ändern lassen!“ „Das ist kein Problem, wie heißen Sie denn jetzt?“ „Großer wilder Adler, der vom Himmel fällt!“ - „Donnerwetter, und wie möchten Sie künftig heißen?“ „Plumps!“



„Deine Uhr ist wirklich wasserdicht, Papa. Heute Morgen habe ich sie mit Wasser gefüllt, und bis jetzt ist nichts herausgekommen.“



Symbol-Sudoku

Jedes der sechs Symbole kommt in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 2x3-Block nur einmal vor. Welches Symbol musst du wo eintragen?



Raiffeisenstraße 14 in 46499 Hamminkeln
 Telefon: 0 28 52 - 95 99 555
 Telefax: 0 28 52 - 95 99 554
 Mobil: 0177 - 79 85 109
 Email: hausverwaltung@hvb-gallus.de
 Homepage: www.hvb-gallus.de

- Verwaltung von Wohnungseigentümergeinschaften (WEG)
- Verwaltung von Mietimmobilien
- Verwaltung von Gewerbeimmobilien
- Erstellung von Nebenkostenabrechnungen
- Gebäudedienste
- Bautrocknung und Wasserschadensanierung



Standort Hamminkeln



Standort Rees



**Baustoffhandel
 Baumärkte
 Gartencenter
 Betonwerk**

Informationen unter
www.borgers24.de

**Bauzentrum
 BORGERS**

Hamminkeln - Rees - Rheinberg

**Fahrzeugpflege
 M. Wolter**

Vöckingsweg 1
 46499 Hamminkeln
 Mobil: 0172/2821770



- FAHRZEUGPFLEGE VON A - Z
- AUTOENTSORGUNG
- BERATUNG & SERVICE

DIE SEITE FÜR KLARHEIT
 RUND UMS AUTO

WWW.AUTODOC-MWH.DE



Das Spielwaren-Fachgeschäft im
 von Hamminkeln

Jetzt neu: Molkereistraße 7

Größer, schöner und noch mehr Auswahl !

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Molkereistraße 7 46499 Hamminkeln Telefon: 0 28 52 / 50 80 78

Öffnungszeiten: Mo-Frei 9.00-12.30 Uhr u. 15.00-18.30 Uhr

Samstag 9.00-13.00



46499 Hamminkeln

Marktstraße 14

Telefon 0 28 52 / 72999

**Ihr Herrenausstatter
 in Hamminkeln!**

montags - freitags

9.00 - 12.30/14.30 - 18.30

samstags

09.00 - 14.00

Salon S Bärbel

**Ihr Herren- und Damenfriseur
in Hamminkeln!**

Ohne Voranmeldung!
Wir sind immer für Sie da.

Salon Bärbel
Raiffeisenstr. 2b
46499 Hamminkeln
Tel. 02852 – 507573
www.salon-baerbel.de
baerbel@salon-baerbel.de

Öffnungszeiten:
Mo: geschlossen
Di-Fr: 8:00 – 12:00
14:00 – 18:00
Sa: 8:00 – 12:30



*Wir bieten Ihnen in unserem
neu eröffneten Gästehaus
gemütliche Hotelzimmer mit
einem besonderen Ambiente*



Inh. Albert Heesen
Hamminkeler Str. 76
46499 Hamminkeln
Tel. 02856 1228
Fax 02856 3386
info@hasenhein.de
www.hasenhein.de

- ✦ Gerne verwöhnen wir Sie zum Mittag- oder Abendisch in unserem Restaurant mit typisch deutscher Küche, die wir mit frischen saisonalen Spezialitäten verfeinern.
- ✦ In den Sommermonaten haben wir sonntags für Sie durchgängig warme Küche.
- ✦ Verschiedene Themenabende an den Sonntagen machen den Sommer abwechslungsreich. Sie können unseren Flyer auf unserer Homepage einsehen.

*Das Jahr geht schneller zur Neige
als wir meinen. Unser Team
möchte ihnen eine beschauliche
Adventszeit ermöglichen.
Reservieren Sie rechtzeitig für
Ihrer Weihnachtsfeier.*



*Bei der
Ausrichtung
ihrer
Feierlichkeiten
in unserem
Haus oder in
Form von
Partyservice
stehen wir
Ihnen mit Rat
und Tat zur
Seite.
Eine
Partyservice -
broschüre
finden sie auf
unserer
Homepage*



Elektro Nickel
Installation und Kundendienst

- Reparaturannahmen
- Elektro-Haushaltsgeräte
- Beleuchtung
- Elektro-Speicherheizungsanlagen
- Antennenanlagen
- Sprechanlagen

☎ **0 28 52 - 21 56**

Klaus Nickel
Brüner Straße 8
46499 Hamminkeln

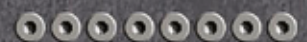
Sonnenschutz · Gardinen · Polstern

Molkereistraße 6
46499 Hamminkeln



DGD DATA
DATENTECHNIK GMBH

Vergleich lohnt sich,
wir haben die Tiefpreise
das ist sicher



Internetservice
Homepagegestaltung
Planung, Einrichtung, Wartung
Virenschutz & Virenerkennung
Systemanalysen

Hardware & Software
Individuelle Beratung
Maßkonfigurationen
Support
Liefer- und Aufstellservice

Reparaturen
Aufrüstungen und Umrüstungen
Case-Modding

Recycling und Entsorgung

Computer?

**Bei uns tierisch günstig -
Es wird Sie freuen!**

Molkereiplatz 14 46499 Hamminkeln Tel. 02852/968181 www.dgdata.de info@dgdata.de

>> Wolfgang Brunner – Schriftsteller von Berlin nach Hamminkeln

von Stefan Tidden

Im Juni 2010 hat Wolfgang Brunner seinen Wohnsitz von Berlin nach Hamminkeln verlegt.

Der 1964 im bayrischen Freising geborene Schriftsteller suchte und fand hier die Ruhe, seine Romane zu schreiben, die in vollkommen verschiedenen Genres angesiedelt sind. Brunner wuchs als Sohn eines Zollbeamten in München der 60er und 70er Jahre auf, wo er erfolgreich eine Ausbildung als Bürokaufmann absolvierte. Nachdem er einige Jahre als Außenstellenleiter einer Versicherung tätig war, wechselte er die Branche und wurde zum Fachmann für Fernreisen nach Australien, Neuseeland, Südafrika und der Südsee.

Den Hang zur Schriftstellerei hatte Wolfgang Brunner schon als Kind entwickelt. Bereits als Zwölfjähriger verfasste er Handlungen für größere Projekte.

Ausschlaggebend für sein Vorhaben Autor zu werden, war die Begegnung mit Michael Ende, dem deutschen Schriftsteller, der mit der „Unendlichen Geschichte“ bekannt wurde. Ende der 80er Jahre gab der berühmte Autor persönliche Ratschläge und ermunterte Brunner, an sich zu arbeiten.

Zwei Jahrzehnte später wagte sich Brunner dann das erste Mal an ein Romanprojekt, dessen Thematik ihn schon seit früher Jugend faszinierte: das Sterben und eine eventuelle Existenz, die uns Menschen nach dem Tod erwartet. Im Jahr 2007 war sein erster Roman in der Rohfassung fertiggestellt und die Suche nach einem Verlag begann. Erst zwei Jahre später, nach einigen Absagen und viel Eigeninitiative, erschien im August 2009 Brunners Debüt **„Cryptanus – Der Geruch des Todes“** (der erste Band der vierteiligen Cryptanus-Reihe) als gebundene Ausgabe im Projekte Verlag. Die Geschichte handelt von einem Mann, der durch einen Zufall in die Welt

der Toten gelangt und dort erfährt, dass unsere Seele nach dem Tod noch lange nicht aufhört zu existieren. Basierend auf aktuellen Erkenntnissen der Sterbeforschung vermischt Brunner Realität und fantastische Elemente und erschafft eine faszinierende Welt.

Brunners Umzug nach Hamminkeln findet seine Begründung in der Liebe. Mit Lebenspartnerin Marion Gallus fand er eine perfekte Partnerin, was seine Arbeit

als Schriftsteller betrifft. Zusammen besprechen sie Handlungsstränge und redigieren fertiggestellte Manuskripte. Die gemeinsame Liebe zur Literatur ist nur eine der vielen Interessen, die das Paar verbindet, und so war ein Umzug von Berlin nach Hamminkeln nach einiger Zeit unumgänglich. „Ich fühle mich wohl hier“, sagt Brunner in einem Gespräch. „In Hamminkeln kann ich hervorragend schreiben. Ruhe und Natur kommen mir als Autor sehr entgegen. Beides finde ich in dieser Region, was mir zu meiner privaten Zufriedenheit auch eine berufliche beschert. Die Offenheit der meisten Menschen hier gleicht der von Berlinern, was mich ebenfalls sehr freut und mich gerne hier leben lässt.“

Auf die Frage nach seinem nächsten Werk schmunzelt der Wahl-Hamminkelner. „Wenn alles gutgeht, erscheint demnächst ein Roman, der eine hiesige Legende behandelt. Die Rohfassung von „Die weiße Frau“ ist bereits fertig, muss aber noch überarbeitet und bei einem geeigneten Verlag untergebracht werden. Ich bekam für diese Geschichte wirklich enorme Unterstützung von vielen Hamminkelnern. Davor wird aber erst einmal ein Horror-Roman mit dem Titel „Nachtzug“ erscheinen, der auf einer Zugfahrt von Berlin nach Hamminkeln spielt, also sozusagen irgendwie meinen Weg von der Großstadt hierher versinnbildlicht. Voraussichtlich Ende des Jahres könnte es sein, dass noch der zweite Teil meiner „Kim Schepper“-Reihe, ein Roman für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, auf den Markt kommt.“

Brunners Repertoire ist alles andere als langweilig oder einseitig: mehr als ein Dutzend fertiger Manuskripte befinden sich im Schrank. Er hat einen Roman über Kindesmisshandlung, einen Thriller über eine Gefängnisrevolte und ein



philosophisches Science-Fiction-Endzeitdrama geschrieben. Neben einem Märchenroman für Erwachsene und einem Buch für Kinder ab 10 Jahren existiert noch eine Sammlung unheimlicher Kurzgeschichten. Eine davon ist exklusiv unter dem Titel „Embryo“ auf dem Literaturportal www.globaltalk.de nachzulesen. Eine weitere („Problem, Reaktion, Lösung“) ist in der Anthologie „Navi des Grauens“ im P & B Verlag erschienen.

Der Schriftsteller will sich keinesfalls in eine Genre-Schublade stecken lassen und schreibt daher über unterschiedliche Themen.

Im September wird er an der Aktion „Wesel liest“ teilnehmen und aus seinen Werken vortragen.

Brunner ist genügsam, was seine Ansprüche an das Leben angeht:

„Ich möchte glücklich und zufrieden sein, nicht mehr und nicht weniger.“

Der Mittvierziger besitzt weder Auto noch Handy, sieht seit mehr als 15 Jahren kein fern, ist Vegetarier und Nichtraucher. „Dies mache ihn aber bei weitem nicht zu einem langweiligen Menschen, ganz im Gegenteil“, teilt seine Lebensgefährtin mit. Sie ist der Meinung, dass er gerade durch diese Lebensweise die nötige Kreativität findet, die ein Erschaffer von Geschichten benötigt.

Wenn Brunner nicht gerade selber Romane schreibt oder diese überarbeitet, liest er gerne und viele Bücher. Dies ist zum einen Hobby und Abtauchen aus dem Alltag, zum anderen aber auch immer ein Blick auf die Arbeit der Kollegen, der sowohl anregend als auch lehrreich sein kann, und manchmal sogar den Eindruck von „Das kann ich besser“ zur Folge hat, was sich wiederum motivierend auf die eigene Fantasie auswirkt.

Neben der Literatur ist Brunner auch ein großer Musikliebhaber, wobei er sich auch hier abseits des Mainstream bewegt. Seine favorisierte Musik ist der Progressive Rock, aber auch an elektronischer Musik von Bands wie Tangerine Dream und Filmmusiken findet er Gefallen.

Musik spielt auch bei seiner Arbeit als Schriftsteller eine wichtige Rolle. Brunner stellt sich zu jedem Projekt einen Soundtrack zusammen, der aus zwei CDs besteht. Bevor er zu Schreiben beginnt, wählt er Musikstücke aus, die ihn in Bezug auf die geplante Handlung ansprechen und inspirieren. Diese Musik hört er während des Schreibens laut über Kopfhörer. Schon bei den ersten Tönen taucht er in seine von ihm erschaffenen Welten ein und ist einfach „weg“.

Brunner ist auch ein großer Filmfan. Diese schaut er allerdings immer nur werbefrei auf DVD an, weil er sie sonst nicht genießen kann.

Mehr Informationen und alles über Brunners Bücher kann man im Internet unter www.wolfgangbrunner.de nachlesen.

>> Mit Brunner hat Hamminkeln nun einen Schriftsteller als Bewohner und wir hoffen, dass er mit seinen Werken erfolgreich ist und wünschen ihm alles Gute.





Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Damit Sie mit Freude Ihrem Beruf nachgehen können, kümmern wir uns um Ihre Finanzen. Lassen Sie sich von einem unserer kompetenten Mitarbeiter beraten.

Gerne sind wir in Hamminkeln, Hünxe, Voerde und Wesel Ihr verllässlicher Partner vor Ort.



die feine Art zu rahmen

Vergolderrahmen
Holzrahmen
Aluminiumrahmen
Wechselrahmen
Fotorahmen
Originale
Grafiken
Skulpturen
Kunstdrucke
Spiegel
Passepartout
Galerieschienen

Galerie
Grafic & Arts
Molkereistraße 9
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/509706

Öffnungszeiten
Mo-Fr 10-12 · 15-18.30 Uhr
Sa 10-13 Uhr

REWE

Schmied

Hamminkeln · Raiffeisenstraße 4 · ☎ 02852/3200 · Fax 02852/6653

Große Fleisch- und Wurstabteilung
Internationale Käsespezialitäten · Feinkostsalate
Backshop mit Stehcafe
Obst- und Gemüseabteilung mit Kundenaktiver
Selbstbedienung
Großer Getränkemarkt · Faßbier und Zubehör

Öffnungszeiten: Täglich durchgehend geöffnet von 7.00 bis 20.00 Uhr,
Samstags von 7.00 bis 18.00 Uhr

VON KALBEN

Fachgeschäft für Werkzeuge

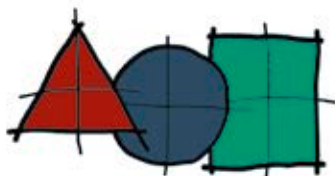
Eisenwaren

Maschinen

Baubeschläge

Bauelemente

Blumenkamper Straße 26
46499 Hamminkeln
Telefon 02852 - 2170
Telefax 02852 - 72381



Tischlerei Kant

Innenausbau
Einzelmöbelanfertigung

Industriestraße 19c
D-46499 Hamminkeln
Tel.: 0 28 52 / 96 83 94
Fax: 0 28 52 / 96 83 95



RGH
GmbH
Rücken- und
Gelenktraining
Hamminkeln

- Rückenbeschwerden?
- Gelenkprobleme?
- Haltungsschäden?
- Osteoporose?

Professionelles Training mit
fachkundiger Betreuung.

Güterstraße 41a
46499 Hamminkeln
Tel.: 02852 - 509338
www.gelenktraining.de

Vorholt Bauelemente
Hamminkeln

Vorholt

Klaus Vorholt

Ringenberger Straße 15

46499 Hamminkeln

Telefon (0 28 52) 40 43

Telefax (0 28 52) 44 79

Kunststoffenster



Holzfenster

Bestattungen



Dingeman
van der **Stoep**

Praxis für Physiotherapie

Blumenkamperstr. 18
46499 Hamminkeln
Tel. 0 28 52 / 16 38
(Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung)



Seit 1750

Der Qualität verpflichtet
Der Tradition verbunden

Handwerkliche Brennkunst, überliefer-
te Rezepturen, Herstellung von über
50 Premium-Spirituosens. Umfangrei-
ches, qualitätsorientiertes Wein- und
Sektorsortiment

Bovenkerck



Die historische Brennerei

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00-12.30 Uhr und 13.30-17.00 Uhr
Sa 9.00-12.30 Uhr oder nach Absprache

46499 Hamminkeln-Ringenberg Hauptstr. 31
Tel. 02852/2115 Fax 3923 E-Mail: info@bovenkerck.de
www.bovenkerck.de

Krankengymnastik
Krankengymnastik an Geräten
Sportphysiotherapie
Fango-Massage
Physikalische Therapie
Manuelle Therapie
Wirbelsäulengymnastik
Lymphdrainage
neues Wellnessangebot

www.stoep-physio.de





KARSTEN FREIGANG

AUS HAMMINKELN ALS UNDERCOVER BOSS BEI RTL

Am 18. April sahen 5,62 Mio. Zuschauer Karsten Freigang, Geschäftsführer bei Joey's Pizza Service (Deutschland) GmbH als Undercover Boss im Einsatz in verschiedenen Betrieben des erfolgreichen Franchise-Systems. Eine Woche lang wurde das Geschäftsführer-Büro gegen die Arbeit an der Basis ausgetauscht – und zwar inkognito. Das war das Konzept der Erfolgsserie „Undercover Boss“ auf RTL. Was die Sendung nicht zeigte: Karsten Freigang wurde 1964 geboren und ist in Hamminkeln aufgewachsen und hat dort 45 Jahre seines Lebens verbracht. Seit 2007 ist er in Hamburg bei Joey's Pizza und einer der beiden Geschäftsführer. Wir haben mit Karsten Freigang gesprochen und ihn nach seiner Undercover-Erfahrung und seinem Bezug zu Hamminkeln und dem Niederrhein befragt.

Herr Freigang, Sie sind Geschäftsführer der Joey's Pizza Service (Deutschland) GmbH und waren im letzten Monat bei RTL als Undercover Boss im Einsatz zu sehen. Wie war die Arbeit an der Basis?

Ich persönlich habe bereits sehr viel Erfahrung in der Gastronomie und habe mich sehr gefreut, mal wieder so richtig an der Front zu sein und Pizza zu backen. Auch wenn ich

dabei nicht der Schnellste war. Ich habe die Joey's Betriebe aus einer anderen Perspektive erlebt und sogar einige Verbesserungsideen mitnehmen können. Wir bei Joey's haben tolle Mitarbeiter vor Ort und es macht Spaß, mit ihnen zusammenzuarbeiten.

Gleich beim ersten Drehtag sind Sie erkannt worden. Was ist da passiert?

Das war eine schwierige Situation. Ich hatte mich als Volker Hopp getarnt und mir einen Bart stehen lassen. Außerdem habe ich eine Brille getragen. Gerade am ersten Tag war ich sehr nervös, ob mich die Mitarbeiter erkennen oder nicht. Nach dem ich in den Spiegel gesehen hatte, fühlte ich mich eigentlich sicher, dass man mich nicht erkennt. Trotzdem war ich nervös, als ich dann in Hannover am ersten Drehtag in den Betrieb gegangen bin und mich als Volker Hopp vorgestellt habe. Bei der Begrüßung ließ sich Pascal – ein Auszubildender im Joey's Betrieb – nichts anmerken. Ich bekam von ihm die entsprechende Joey's Kleidung in die Hand gedrückt und ging mich umziehen. Ich freute mich so richtig auf den ersten Undercover Einsatz, aber als ich aus der Umkleide wieder raus kam, stand Pascal mit seinem



Vorgesetzten vor der Tür und unser Franchise-Partner erkannte mich sofort als Karsten Freigang. Damit war bereits nach einigen Drehminuten der erste Drehtag vorbei.

Aber das Undercover Projekt wurde fortgesetzt?

Ja, in Hannover konnten wir natürlich nicht mehr weiter drehen, aber wir waren dann in Berlin, Stuttgart und München und dort hat meine Tarnung geklappt. Ich war dort als Pizzabote, Pizzabäcker und Mitarbeiter im Innendienst von Joey's Pizza unterwegs. Die Drehtage waren zum Teil 12 bis 16 Stunden lang und waren daher ziemlich anstrengend. Wer die Sendung gesehen hat, hat sicherlich auch gesehen wie müde ich am Abend in die Hotels zurückgegangen bin.

Würden Sie noch einmal als Undercover Boss in die Betriebe gehen?

Ja, auf jeden Fall. Ich würde es jederzeit wieder tun. Allerdings wäre es jetzt noch schwieriger, mich zu tarnen.

Die Sendung wurde von fast 6 Mio. Menschen gesehen. Welche Reaktionen haben Sie nach der Ausstrahlung erhalten?

Ich habe unzählige Mails privat und geschäftlich erhalten. Diese kann ich leider gar nicht alle beantworten. Und was mich ganz besonders freut. Wir haben viele Anfragen von potenziellen Franchise-Partnern für Joey's Pizza erhalten,

auch aus meiner Heimat, also vom Niederrhein, denn dort sind wir mit Joey's noch zu wenig vertreten. Diese Anfragen prüfen wir augenblicklich und ich hoffe, möglichst viele von ihnen eröffnen demnächst ihren eigenen Joey's Betrieb. Das wäre für mich der schönste Erfolg. Außerdem freuen wir uns über jeden, der in einem bestehenden Joey's Betrieb arbeiten möchte.

Waren denn auch Anfragen aus Hamminkeln dabei?

Nein, bisher nicht. Sie von der Redaktion sind die einzigen. Der Markt Hamminkeln ist für Joey's leider auch zu klein, aber es kommen Städte wie Bocholt (dort eröffnen wir Ende Mai), Wesel, Borken, Dinslaken, Moers, Kleve, Emmerich... usw. in Frage.

Wann waren Sie das letzte Mal in Hamminkeln?

Obwohl ich jetzt seit längerer Zeit im Norden und in Hamburg lebe, fahre ich regelmäßig in die Heimat. Vor allem beruflich, da wir bei Joey's Pizza in den nächsten Jahren viele Betriebe im Großraum Ruhrgebiet eröffnen wollen. Da ich aus der Gegend komme, ist das für mich auch ein persönliches Anliegen. Wenn sich die Gelegenheit ergibt, schaue ich dabei auch gerne in Hamminkeln vorbei. Im Moment betreuen wir gerade eine Eröffnung in Bocholt. Ich hoffe sehr, bei der Eröffnung am 31. Mai dabei sein zu können.



Der OVERKAMP

Ihr Bäcker für Qualität, Frische und Vielfalt!

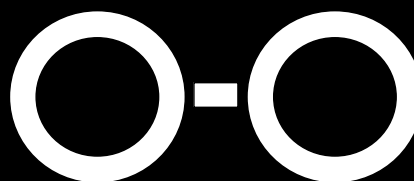
Brüner Straße 2
46499 Hamminkeln
Tel. 0 28 52/17 43

Filialen:
Marktplatz 37
46487 Wesel-Feldmark
Tel. 02 81/6 45 15

Hamminkelter Landstr. 114a
46487 Wesel-Blumenkamp
Tel. 02 81/6 08 26



OPTIK
VAN SCHWAAMEN



DIERSFORDTER STRASSE 15
46499 HAMMINKELN
TELEFON 0 28 52 / 15 30

M A L E R B E T R I E B
WILH. BUSMANN



ANSTRICH • TAPETEN • VERGLASUNGEN • FUßBÖDEN

RICKELSWEG 10A,

46499 HAMMINKELN

TELEFON: (02852) 92 00
MOBIL: 0172 2034428

FAX: (02852) 94 116
E-MAIL: BUSMANN-WILH@T-ONLINE.DE

NEU IN HAMMINKELN

AngelCenter Hamminkeln GmbH

Güterstr. 41 46499 Hamminkeln
Tel.: 02852/508811
Fax: 02852/507898



www.angelcenter-hamminkeln.de

Ihr Partner für Angelsport und mehr...



EP: und läuft

Der Countdown läuft!

Am 30. April 2012 wird analoges
Satelliten-TV abgeschaltet.



Ihre Zukunft
ist digital!

*Wir sind Ihre Spezialisten
für digitalen Sat-Empfang
und beraten Sie gerne –
persönlich und kompetent.*

EP: Elsing

ElectronicPartner

Unser
Service
macht den
Unterschied

LCD-/PLASMA-TV, HOME CINEMA, DVD/VIDEO,
TELEKOMMUNIKATION, SATELLITEN-TECHNIK

Inh. Andreas Elsing
46499 Hamminkeln, Raiffeisenstraße 18
Tel. +49 2852 9366, Fax +49 2852 9368



www.ep-elsing.de

Carsten Biggel



Lotto - Annahmestelle



Reisebüro



Tabakwaren



Großpfeifenauswahl mit Zubehör



Zeitschriften und Taschenbücher



1a Farbbilder sofort



Bilderdienst

brillante Fotos sofort

Passfotos



Hamminkeln Molkereiplatz 1
02852/2140

Gasthaus Götz

Diersfordter Straße 17 · Telefon 02852/2112



**Die traditionell gute Adresse
in Hamminkeln**

- Außenterrasse
- großer Biergarten
- Feiern bis 70 Personen
- Seminarräume
- Premiere Sportsbar



Familie Götz freut sich auf Ihren Besuch!



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. ab 17 Uhr · Sa. 11-13 Uhr, ab 15 Uhr · So. 11-13 Uhr, ab 16.30 Uhr
Dienstag Ruhetag - Bei schönem Wetter wird sonntags gegrillt

>> Auflösung Suchbild Nr. 35

Das Foto zeigt die Grundschulklasse mit Lehrerin Renate van Nahmen. Die Aufnahme müsste aus dem Jahr 1968 oder 1969 sein.

Fotosammlung: Eduard Hellmich



obere Reihe von links: Bärbel Kammeier, Claudia Krenz, Brigitte Dachmann, Elisabeth Nitrowski, Heike Scheele, Doris Brömmekamp, Günter Jirgel, Thomas Mainz, Helge Novak, Oliver Schmidt, Ludger Bahrenberg, Wolfgang Overkamp

2. Reihe stehend von links: ? Overkamp, Wilma Tebbe, Gerd Flores, ?, Jürgen Sons, Wilhelm Tebbe, ? Arthur Peters, Wilhelm Böing, Annegret Krusdick,

Reihe sitzend von links: ?, ?, Sabine Kalthoff, Dorothe Marx, Gerd Schmitz, Gabriele Kinder, Annette Stenbruck, ? Tebbe, Karin Schubert,
vordere Reihe kniehend von links: Margarete Hardt, Wilhelm Tegründe, Herbert Sarzio, Jürgen Beckmann, Frank Hüsken, Volker Hoppmann, Walter Tegründe, Detlef Brüggemann, Klaus Nickel, Ilona Heinemann

Rückmeldungen kamen von Annette und Gerd Flores und A. Cappell.

Die Redaktion bedankt sich sehr herzlich bei den o.g. Personen für die fast vollständige Auflösung des Suchbildes.

>> Suchbild Nr. 36

Das Bild wurde von Frau Edith Kriescher, Am Hostertberg 6 in 52152 Simmerath-Einruhr zur Verfügung gestellt. Sie hat lange Jahre in Hamminkeln gelebt. Es ist die Hochzeit ihrer Oma, Ida Hartmann, geb. Mahlberg mit Heinrich Hartmann im Jahre 1929. Wer kennt noch die anderen Gäste dieser Hochzeit? Rückmeldung bitte an die Redaktion „Hamminkeln Ruft“

Tel.: 02852 / 1648 oder auf unsere Internetseite unter: www.hvv-hamminkeln.de.



Wir für Sie vor Ort...

PROVINZIAL



Seit dem 01. Januar 2011 finden Sie unsere neuen Räumlichkeiten in Hamminkeln auf der Raiffeisenstraße 2b. In unserem modernen Büro in zentraler Lage erwartet Sie ein kundenorientiertes Leistung- und Serviceangebot.

Durch unsere langjährigen Erfahrungen wissen wir, dass die individuelle Beratung und persönliche Betreuung durch nichts zu ersetzen ist. Wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Lösungen.

Wir sind für Sie vor Ort und freuen uns darauf, Sie persönlich kennen zu lernen.

Besuchen Sie uns doch einmal.

Sarah Poetsch & Alexander Banfic

Die schönsten Hochzeitstorten



Cafe Winkelmann



Diersfordter Str. 6 • 46499 Hamminkeln

Tel. 02852.2528 • cafe-winkelmann@t-online.de

www.cafe-winkelmann.de

Chinesische Spezialitäten Restaurant

China - Town



all you
can eat

Molkereiplatz 6
46499 Hamminkeln
☎ 02852 - 509 527

all you
can eat

Jeden Tag Mittagsbuffet

Erwachsene	6,50 €
Kinder bis 9 Jahre	4,50 €
Kinder unter 3 Jahre	Gratis

Preise gelten nicht an Sonn- & Feiertagen

Freitag bis Sonntag Abendbuffet

Erwachsene	10,90 €
Kinder bis 12 Jahre	5,90 €
Kinder unter 3 Jahre	Gratis

Preise gelten auch an Sonn- & Feiertagen

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag: 11.30 – 15.00 Uhr und 17.30 – 23.00 Uhr
Sonntag: 11.30 – 23.00 Uhr
Montag: Ruhetag (außer an Feiertagen)

Das Figurstudio für die Frau

Hamminkeln

Für ein besseres Wohlbefinden der Frau

Schlank in kurzer Zeit mit...

Vacu-Walking
Vibra-Platte
Galvanic Spa
Massageliege
jetzt NEU
„Kavitation“



Lassen Sie sich beraten

Marktstraße 4
46499 Hamminkeln
Telefon 02852 - 90 98 05



Anne Möhle Language Centre

Raiffeisenstraße 2a · 46499 Hamminkeln

Tel.: (02852) 968 987 · Email: anne.moehle@annemoehle.de

Englisch für Kinder, Teenager und Erwachsene – alle Levels.

Cambridge –

Vorbereitung auf international anerkannte Cambridge Prüfungen



UNIVERSITY of CAMBRIDGE
ESOL Examinations

Außerdem bieten wir auch weitere Sprachen, wie Spanisch, Italienisch oder Französisch an. Eine komplette Liste finden Sie unter www.annemoehle.de

Alle Kurse, die der beruflichen Aus- und Weiterbildung dienen, können durch Mittel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert werden. Bitte sprechen Sie uns für weitere Informationen an.

Zahlt sich aus: Die Bildungsprämie



Falls Sie an einem unserer Kurse Interesse haben, laden wir Sie zu einer unverbindlichen Unterrichtsstunde ein. Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns telefonisch, per Email oder direkt vor Ort.



info.storm@continentale.de

Vertrautes Team und bewährter Service im bekannten Büro ...

Mit unserem neuen Partner, dem Versicherungsverbund Die Continentale, stehen wir Ihnen weiterhin mit Rat und Tat zu Seite.

Bezirksdirektion

Gregor Storm

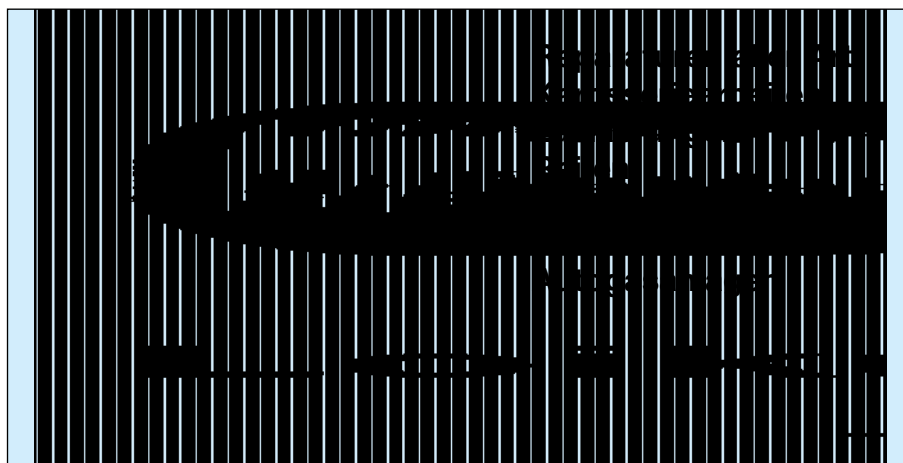
Molkereistr. 1

46499 Hamminkeln

Tel. 02852 2054

Fax 02852 6954







Herrensalon Birgit

(ohne Terminvergabe)

Deichweg 4a · 46499 Hamminkeln-Ringenberg

Telefon: 0 28 52 / 26 33

Öffnungszeiten: Montags geschlossen

Di. - Fr. 8:00 bis 12:00 u. 13:30 bis 18:00 Uhr

Sa. 7:30 bis 12:30 Uhr



TUI TRAVELStar Reisebüro Geukes
 Raiffeisenstraße 2b · 46499 Hamminkeln
 Telefon 02852-5073 00 · Fax 02852-5073 01
contact@reisebuero-geukes.de

TUI TRAVELStar Reisebüro Geukes
 **Passage**
 Welfenstraße 21 · 46395 Bocholt
 Telefon 02871-18 56 70 · Fax 02871-18 56 02
info@reisebuero-geukes.de
www.reisebuero-geukes.de



- **TEPPICHBÖDEN**
- **TAPETEN**
- **FARBEN**
- **VERLEGESERVICE**
- **DEKORATIONEN**

Daßhorst 14
 46499 Hamminkeln
 Telefon 02852/6065-66
 Telefax 02852/1874
www.schaffeld-hamminkeln.de

>> Vorher / Nachher

Blumenkamper = Ecke Molkereistraße



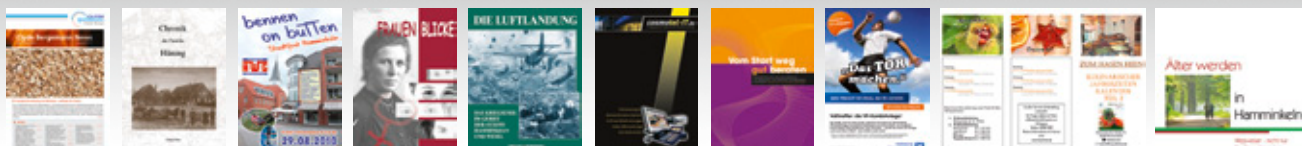
im Mai 1986



im Mai 2011

Foto: E. Hellmich

PRINT



Offsetdruck • Digitaldruck • Veredelung

SCHIRK MEDIEN GmbH

Druckerei in Hamminkeln

Schnell. Flexible. *Brilliante* Farben.

Individuelle Kleinauflagen zu attraktiven Preisen!

Loikumer Rott 30 | 46499 Hamminkeln | Tel. 02852.9654-0 | Fax 9654-13 | info@schirk-medien.de | www.schirk-medien.de



Zehnjähriges Firmenjubiläum der Firma Grüne Hand GbR



Die Firma „Grüne Hand GbR, Garten- und Landschaftsbau, wurde im Mai 2000 auf dem Gelände einer ehemaligen Baumschule in Hamminkeln, Baumschulenweg 3 gegründet.

Die Firmeninhaber Dirk Middendorf, Dipl.-Ing. der Landespflege und Ralf Rüsken, staatlich geprüfter Techniker der Fachrichtung Gartenbau beschäftigen zur Zeit 8 Mitarbeiter und bearbeiten alle Sparten im vegetationstechnischen und bautechnischen Bereich des Garten- und Landschaftsbau.

Schwerpunktmäßig wurde besonders der Bereich Privatgärten mit individuell ausgearbeiteten Gartenkonzepten ausgebaut. „Eine detaillierte Entwurfsplanung im Vorfeld der Ausführung ist von daher ein wichtiges Instrument zur Ermittlung der genauen Kosten“ betonen die beiden Inhaber. Von Anfang an wird aus den Vorstellungen und Wünschen des Kunden ein Konzept entwickelt, dass Aussehen und Nutzen optimal verbindet und in dem sich die Persönlichkeit widerspiegelt. Die selbstgefertigten Pläne und gegebenenfalls Dreidimensionalität der Darstellung erleichtert den Kunden die Vorstellung des Gartens oder eines neu gestalteten Teilbereichs.

Die Firma Grüne Hand GbR ist anerkannter Ausbildungsbetrieb, sowie Fachbetrieb im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Rheinland e.V.

Die fachlich einwandfreie Ausbildung von jungen Berufskollegen ist Teil der Firmenphilosophie und liegt beiden Teilhabern sehr am Herzen. Dies spiegelt sich auch wieder durch die Mitwirkung im Prüfungsausschuss der Landwirtschaftskammer Rheinland.

„Besonders stolz sind wir darauf, dass wir in den vergangenen Jahren verstärkt ausgebildet haben und die letzten 3 Auszubildenden nach bestandener Abschlussprüfung übernehmen konnten,“ erwähnt Ralf Rüsken, der überwiegend für die Baustellenabwicklung und Kundenbetreuung verantwortlich ist.

„Seit der Firmengründung haben wir uns sehr stark weiterentwickelt,“ betont Dirk Middendorf.

Es wurden sich z.B. Fachkenntnisse im Bereich Gartenbeleuchtung und automatische Bewässerungsanlagen für gewerbliches und privates Grün angeeignet. Des weiteren werden Mitarbeiter im Pflegebereich von privaten Grün ständig weitergeschult, wodurch sich die Stammkundenzahl deutlich erhöht hat.



Wenn Sie sich ein umfangreicheres
Gesamtbild der Firma
Grüne Hand GbR
machen möchten, besuchen Sie
bitte die Internetseite unter:
www.gruene-hand.de

23. Dezember 1974



EIN ERINNERUNGSFOTO: Der Rat Hamminkeim fand sich zu seiner letzten Sitzung im Saal Pollmann, Blumenkamp, mit ehemaligen Ratsmitgliedern und Bürgern ein, die sich um die Gemeinde verdient gemacht haben. Bürgermeister Bovenkerk begrüßte zahlreiche

Gäste. Amtsdirektor Erich Tellmann gab in Versen einen Rückblick von 1946 bis 1974. Filme aus der Gemeinde (darunter Karnevals-sitzung der KAB und Ordensverleihung an den ehemaligen Bürgermeister Albert Busch) führte Hans-Georg Ilger vor. Anschließend gab

Adolf Bovenkerk einen Bericht über die Ratsarbeit in den Jahren 1969 bis 1974, der von den Fraktionsvorsitzenden ergänzt wurde. Alle Gäste erhielten zum Abschluß einen Erinnerungsband der Gemeinde Hamminkeim.

RP-Foto: Hassenburgs

Geistlicher stellt Einbrecher

09. Mai 1980

Priester verfolgt Dieb über Stock und Stein

Täter: „Wußte nicht, daß der Pfarrer so schnell ist“

Hamminkeim (bh). „Ich habe nicht gewußt, daß der Pfarrer so schnell laufen kann“. Dies war der Kommentar eines jugendlichen Einbrechers, den die Weseler Polizei in der Nacht zum Donnerstag, 8. Mai, verhörte.

Was war geschehen: Der 18jährige war in das Pfarrheim der Gemeinde St. Maria Himmelfahrt eingestiegen. Durch den Pfarrgarten war er unbemerkt an das Haus herangekommen. Er zertrümmerte eine große Scheibe mit Bleiverglasung und gelangte so in das Innere des Pfarrheimes. Er durchwühlte alle Räume und brach sämtliche verschlossene Schränke auf. Danach suchte er keineswegs das Weite: Er kochte sich in aller Ruhe Kaffee.

Wie sich im Nachhinein herausstellte, hatte der Jugendliche, der seit drei Wochen von zu Hause fortgelaufen war, einen Film über Zentralafrika zerstört, der Senioren der Pfarrgemeinde am Mittwochnachmittag vorgeführt worden war. Das schätzungsweise 3000 Mark teure Filmgerät, das der Stadtbildstelle Bocholt gehört, blieb unversehrt.

Nach dem UEFA-Spiel Borussia Mönchengladbach und Eintracht

Frankfurt machte sich Pfarrer Aloys Hülsmann (42) gegen 23 Uhr auf den Weg ins Pfarrheim, um das teure Filmgerät zu verschließen. „Als ich dann Licht machte und den Schatten des Einbrechers sah, schoß mir doch ein gehöriger Schrecken durch die Glieder“, erinnerte der Geistliche an das Geschehen zurück.

Während des Gesprächs mit dem jungen Einbrecher hatte der Geistliche den Eindruck, daß sich der 18jährige Hamminkeimer unter Schockwirkung befand. Als Aloys Hülsmann den Mann mit ins Pfarrhaus nehmen wollte, gelang dem Einbrecher, der zunächst einen falschen Namen angegeben hatte, die Flucht. Er gab Fersengeld.

Der Pfarrer überlegt nicht lange und sauste hinterher. Rund um die Kirche und quer über den Marienplatz ging die wilde Hatz. In einem Buschwerk nahe der Gastwirtschaft „Jupp van Nahmen“ bekam der Geistliche trotz seiner 42 Jahre den Dieb zu fassen. Eine wilde Rauferei begann, da sich der Dieb nicht gutwillig festhalten lassen wollte. Auch durch einen Biß in die Hand des

Priesters kam der 18jährige nicht frei.

Bei einer gestrigen Untersuchung im Krankenhaus wurden beim wehrhaften Pfarrer starke Schulterprellungen und eine Schürfwunde am Kopf festgestellt, die sich der Geistliche vermutlich beim Fall gegen eine Hausecke zugezogen hatte. Aus der nahen Gaststätte kam der lauthals um Beistand gerufene Wirt. Auch die durch die Rufe des Pfarrers aufgeschreckte Nachbarschaft kam ihrem Hirten zur Hilfe. Mit vereinten Kräften konnte so der Dieb bis zum Eintreffen der Polizei dingfest gemacht werden.

Von den Beamten befragt, warum er denn das Weite gesucht hatte, nachdem er vom Pfarrer ertappt worden war, antwortete der Jugendliche, er habe nicht damit gerechnet, einen so hartnäckigen Pfarrer als Verfolger zu haben. Zu seinem großen Pech hatte er zudem noch eine falschen Namen angegeben. Der Priester kannte diese Familie aber und wollte sich durch einen Anruf aus dem Pfarrhaus vom Wahrheitsgehalt der Aussage überzeugen. Auf dem Weg dorthin flüchtete der Jugendliche jedoch.



10. Mai 1980

Nach Einbruch Pfarrer gebissen

hpz HAMMINKELN. In das Pfarrheim der katholischen St. Maria Himmelfahrtkirche wurde eingebrochen. Pfarrer Alois Hülsmann überraschte den jugendlichen Täter auf frischer Tat und konnte ihn nach einer Verfolgungsjagd stellen.

Auf einer Altenfeier hatte Pfarrer Hülsmann einen Film über Zentralafrika gezeigt. Gegen 23.15 Uhr kehrte er ins Pfarrheim zurück, um sich Projektor und Leinwand zu holen. Diese Geräte brauchte er am nächsten Tag für den Berufsschulunterricht.

Dabei überraschte er den 18jährigen Täter, der sich hinter einer Tür versteckt hatte. Als der Pfarrer den Einbrecher zur Rede stellte, antwortete dieser, daß er seit einigen Wochen arbeitslos ist und Nahrungsmittel gesucht hat.

In einem Moment der Unachtsamkeit gelang es dem Jugendlichen durch den Pfarrgarten zu entkommen. Pfarrer Alois Hülsmann nahm sofort die Verfolgung

auf. Obwohl der Jugendliche rund zehn Meter Vorsprung hatte, gelang es dem 42jährigen Pfarrer, den Täter in der Nähe der Gaststätte van Nahmen wieder zu stellen.

Hier kam es zu einer Rauferei, bei der der Bursche den Pfarrer biß und ihn an der Schulter verletzte. Mit Hilfe des Gastwirtes und der Polizei konnte der Einbrecher, der schon seit drei Wochen nicht mehr zu Hause war und auch von seinen Eltern gesucht wurde, dingfest gemacht werden.

Die Weseler Kripo berichtete: der Jugendliche brach einen Schrank auf, beschädigte den Filmprojektor und kochte sich Kaffee.



23. Januar 1982

In Hamminkeln:

Hundebesitzer zur Kasse

Hamminkeln - Vielen volljährigen Bürgern der Gemeinde Hamminkeln ist in den vergangenen Tagen ein freundliches, nichtsdestoweniger aber sehr bestimmtes Mahnschreiben der Gemeindeverwaltung zugestellt worden. Sie nämlich sind der ersten Aufforderung nicht nachgekommen, per Postkarte und Unterschrift zu erklären, ob im Haushalt ein Hund gehalten wird oder nicht.

Die Gemeinde hatte zu dieser Maßnahme ge-griffen, weil sie - im Vergleich zu Nachbarstädten - berechtigten Anlaß zur Annahme hatte, daß es in Hamminkeln eine große Anzahl säumiger Hundesteuerzahler gibt. Die Aktion war bisher (besonders für die Gemeindekasse) ein voller Erfolg. Merke: Kleinvieh macht' ne Menge (Steuer-)Mist. **dru**

IN HAMMINKELN ist „Katzenjammer“ ausgebrochen, obwohl es eigentlich um Hunde geht, deren Besitzer jetzt durch die Gemeindeverwaltung nachdrücklich an die Steuerpflicht erinnert wurden. Wer sich in diesen Tagen nicht offiziell zur Existenz seines Vierbeiners bekennt, der hat nach der Hundesteuersatzung mit „Rechtsmitteln und Zwangsmaßnahmen“ zu rechnen.

Hund oder Katz?

Auf, auf, Ihr Hunde, mit Gebelle!
Hamminkeln ruft Euch, seid zur Stelle!
Man braucht Euch alle, daß Ihr's schafft,
mit Hilfe Eurer Steuerkraft
die Kuh vom Eis zu ziehn.
Sonst ist Hamminkeln hin.

Dies nun ist Eure große Stunde:
Ob dünne, dicke, krumme Hunde,
ob falsche Hunde, groß ob klein,
Ihr werdet all willkommen sein,
die Steuern abzuladen.
Sonst geht Hamminkeln baden.

Nun zielt Euch nicht und seid so frei
und steuert froh zur Steuer bei!
Der Bürgermeister schätzt Euch sehr.
Was denn, Ihr Hunde, wollt Ihr mehr?
Wollt Ihr am Ende, daß die Katzen
an Eurer Stell' die Steuern latzen? **flint**

Malzspezialitäten vom Niederrhein

für höchste Ansprüche



Feldschlösschen Spezialbierbrauerei Hamminkeln

Älteste Brauerei am unteren Niederrhein und einzige Brauerei im Kreis Wesel

**benennen
on büTten**
Stadtfest Hamminkeln

**HAMMINKELNER
HWG
WERBEGEMEINSCHAFT**

Viele Attraktionen:

- Helikopter-Rundflug
- Bühnenprogramme: Madonnen, Musicalaufführung
- Poppen-Theater, Magisches
- Stollen-Läufer: Feuer- und Wasserlauf
- Cocktailbar, Hüpfburg
- Motorrad-Simulator
- Kunstler und Clowns
- Bühnenmarkt
- Live-Musik
- Segway-Parcours

Ortsmitte und Gewerbegebiete ab 11.00 Uhr
28.08.2011
verkaufsoffen von 13.00 - 18.00 Uhr

HAMMINKELN RUFT

Nr. 55
Juni 2011
26. Jahrgang

Heimatzeitschrift des **HWV**

Impressum

Herausgeber:

Hamminkeler Verkehrsverein e.V.

Redaktion, Layout:

Redaktionskreis „Hamminkeln Ruft“

Am Sportplatz 8, 46499 Hamminkeln

E-mail: kontakt@hvv-hamminkeln.de

Anzeigenverwaltung:

Willi Farbelow, Buschfeld 27

46499 Hamminkeln, Tel.: 02852.6885

E-mail: w.w.farbelow@t-online.de

Verteilerdienst:

Hamminkeler Verkehrsverein e.V.

Satz und Druck:

Schirk Medien GmbH

Loikumer Rott 30, 46499 Hamminkeln

www.schirk-medien.de

Erscheinungsweise:

Juni und Dezember

Redaktionsschluss:

10. Mai und 10. November

Auflage:

3.900 Stück

>> VERANSTALTUNGEN

HAMMINKELNER VEREINE 2. HALBJAHR 2011

Juli

01.07.	19:30 Uhr	Preisskat „FeldschlösschenASSE“, Bürgerhaus Hamminkeln
08.07. bis 10.07.		Schützenfest des Männerschützenvereins Hamminkeln, im Festzelt am Mühlenrott
13.07.	15:00 Uhr	ev. Kirchengemeinde „Treffen 60“ + „Treff für junge Alte“, Gemeindezentrum Hamminkeln
17.07.		Pfarrfest der Kirchengemeinden an der katholischen Kirche
17.07.	10:00 Uhr	ADFC Radtour zur Krimhildmühle in Xanten, Molkereiplatz Hamminkeln
23.07.		Kinderspielzeugtrödelmarkt auf dem Molkereiplatz in Hamminkeln

August

05.08.	19:30 Uhr	Preisskat „FeldschlösschenASSE“, Bürgerhaus Hamminkeln
13.08.	09:00 Uhr	ADFC Radtour zur Anholter Schweiz, Molkereiplatz Hamminkeln
21.08.	09:30 Uhr	ADFC Radtour dem Altrhein entgegen, Molkereiplatz Hamminkeln
28.08.		Volkslauf in „Hamminkeln City“, HSV Lauftreff
28.08.	13:00 Uhr	Hamminkeln „Bennen on Butten“, Verkaufsoffen in Hamminkeln

September

09.09. bis 11.09.		20. Jähriges Bestehen der Heimatvereine Neuardenberg-Hamminkeln in Neuardenberg
11.09.	10:00 Uhr	Jubelkonfirmation der ev. Kirchengemeinde Hamminkeln
24.09.	09:00 Uhr	ADFC in den rößter Weingarten der Niederlande, Molkereiplatz Hamminkeln
23.09. bis 26.09.		Traditionelle Hamminkelter Kirmes „Bellhammi“

Oktober

07.10.	19:30 Uhr	Preisskat „FeldschlösschenASSE“, Bürgerhaus Hamminkeln
09.10.	14:00 Uhr	13. Offene Skatstadtmeisterschaft „FeldschlösschenASSE“, Bürgerhaus Hamminkeln
12.10.	15:00 Uhr	ev. Kirchengemeinde „Treffen 60“ + „Treff für junge Alte“, Gemeindezentrum Hamminkeln
12.10.	20:00 Uhr	24. Veranstalterversammlung im Bürgerhaus Hamminkeln

November

04.11.	19:30 Uhr	Preisskat „FeldschlösschenASSE“, Bürgerhaus Hamminkeln
05.11.	19:30 Uhr	MGV „Bleib treu“ Herbstkonzert im Bürgerhaus Hamminkeln
09.11.	15:00 Uhr	ev. Kirchengemeinde „Treffen 60“ + „Treff für junge Alte“, Gemeindezentrum Hamminkeln
11.11.	19:11 Uhr	Karnevalsauftakt der Stadt Hamminkeln, Rathausvorplatz und Bürgerhaus
13.11.	11:00 Uhr	Gedenkfeier zum Volkstrauertag Ehrenmal an der Marktstraße Hamminkeln
26.11.	12:00 Uhr	Weihnachtsmarkt auf dem Molkereiplatz in Hamminkeln

Dezember

02.12.	19:30 Uhr	Preisskat „FeldschlösschenASSE“, Bürgerhaus Hamminkeln
02.12.	13:00 Uhr	ADFC Radtour für die „Unentwegten“, Treffpunkt Molkereiplatz Hamminkeln
03.12.		Travestieshow im Bürgerhaus
07.12.	15:00 Uhr	Weihnachtsfeier der Landfrauen Hamminkeln im Bürgerhaus
14.12.	15:00 Uhr	ev. Kirchengemeinde „Treffen 60“ + „Treff für junge Alte“, Gemeindezentrum Hamminkeln
31.12.		Silvesterparty im Bürgerhaus



Wir stellen uns vor: Unsere Mitarbeiter/-innen im Kunden-Center Hamminkeln mit neuem Versicherungs-Center.

 Sven Karwiese Kundencenterleiter Dipl.-Betriebswirt (FH)	 Angela Kern Privatkundenberaterin Bankfachwirtin IHK	 Sarah Löffelmann Privatkundenberaterin Bankkauffrau	 Lisa Raab Kundenberaterin Sparkassenfachwirtin	 Tim Scholz Privat- und Geschäfts- kundenberater Sparkassenfachwirt
 Vera Sperling Kundenberaterin Bankangestellte	 Yvonne Sträter Kundenberaterin Sparkassenfachwirtin	 Heike Terhorst Kundenberaterin Bankkauffrau	 Anna Zix Kundenberaterin Sparkassenfachwirtin	 Susanne Hoffmann Individualkunden- beraterin Sparkassenbetriebswirtin
 Jens Belting Immobilienmakler Kaufmann der Grundstücks- und Wohnwirtschaft	 Tanja Berndsen Baufinanzierungs- beraterin Bankkauffrau	 Heike Müller Baufinanzierungs- beraterin Sparkassenfachwirtin	 Stefan Heveling Versicherungs- fachmann (BWV) Sparkassenfachwirt	 Astrid Stenert Kundenberaterin Bankkauffrau

Unsere Kooperationspartner im
Versicherungs-Bereich:

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen



GENERALI
Versicherungen

VHV
VERSICHERUNGEN

axeria
Sparkassen

AITE OLDENBURGER
Kontoführer in Ihrem Kto



**Verbands-Sparkasse
Wesel**